



Amtsblatt

für die

Gemeinde Schipkau



Jahrgang 13

Schipkau/OT Klettwitz, den 14. Oktober 2005

Nr. 9



Zu einem zünftigen Gruppenbild versammelten sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Annahütte gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister Horst Pawlik vor dem Depot in der Bahnhofstraße.

Die Feuerwehr – wichtige Stütze des öffentlichen Lebens in allen Ortsteilen.

WICHTIGE INFORMATIONEN VOM EINWOHNERMELDEAMT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 27.10. und 28.10.2005 bleibt das Einwohnermeldeamt aus organisationstechnischen Gründen geschlossen.

Aufgrund von Veränderungen passrechtlicher Vorschriften wird ab 1. November 2005 die Gesichtsbio metrie in Reisepässen eingeführt. Mit dieser Einführung werden an die Qualität der Passbilder neue Anforderungen gestellt, d. h. sie müssen biometrietauglich sein. Gleichzeitig tritt eine neue Gebührenverordnung für die Ausstellung von Reisepässen in Kraft.

Reisepässe in bisheriger Form können nur bis zum 25.10.2005 beantragt werden, danach erfolgt die Ausstellung neuer EU-Biometrie-Pässe mit Chip zu einem höheren Preis.

Informationen zu Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige erhält man im Internet unter: www.auswaertiges-amt.de

Sollten Sie feststellen, dass auch Ihr Dokument abgelaufen ist, dann beantragen Sie zu folgenden Zeiten ein neues Dokument:

Dienstag: von 9.00 bis 11.00 und von 13.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: von 9.00 bis 11.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr

sowie außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

Zur Beantragung benötigen Sie:

1. ein Passbild je Dokument
2. Geburts- oder Heiratsurkunde
3. die Gebühr ist im Voraus zu entrichten

Zur Antragstellung müssen Sie persönlich erscheinen. Die Dokumente sind seinem Inhaber persönlich und gegen Vorlage des alten Dokumentes, sofern keine Verlustmeldung vorliegt, auszuhändigen. Bei Verhinderung werden die Dokumente auch einer von Ihnen bevollmächtigten Person ausgehändigt, dies gilt auch für Ehegatten.

Inhaltsverzeichnis der Amtlichen Bekanntmachungen

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1. Neufassung der Satzung der Gemeinde Schipkau über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde Schipkau | 3 |
| 2. Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 29.09.2005 | 3 |

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

Hauptausschusssitzung	am 18.10.2005	- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
Gemeindevertretersitzung	am 27.10.2005	- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau		- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
Amtliche Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau		- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz		- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau		- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte		- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte		- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst nicht zu rufen.

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

**Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung
vom 29.09.2005**

öffentlicher Teil:

- BV 0042/05** Beschluss über die Dorferneuerungsmaßnahme Klettwitz im Programmjahr 2006 – Grundhafter Ausbau von Schul- und Südstraße
- BV 0043/05** Bauprogramm zum Vorhaben der Wohnumfeldgestaltung „Ausbau der Friedrich-Engels-Straße 1. und 2. Bauabschnitt“ innerhalb des Programms Stadtbau Ost - Gemeinde Schipkau
- BV 0044/05** 2. Änderung der Satzung des Amtes Schipkau über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Schipkau
- BV 0045/05** zur überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 9.1300.6720 in Höhe von 25.000,00 € für das Jahr 2005
- BV 0046/05** Beschluss über die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Modernisierung und Instandsetzung des Mietwohnhauses Ernst-Thälmann-Str. 17 in Hörlitz
- BV 0047/05** Beschluss über den Entwurf und die Offenlage des Bebauungsplanes „Pflegeheim Sallgaster Straße“ Annahütte
- BV 0048/05** Beschluss über den zukünftigen Verlauf von Radwegen im Raum Hörlitz/EuroSpeedway Lausitz

nicht öffentlicher Teil

- BV 0049/05** Grunderwerb von Straßenfläche (L55) durch Land Brandenburg, Gemarkung Meuro, Flur 1, Flurstück 493
- BV 0050/05** Grunderwerb Gemarkung Klettwitz, Flur 4, Flurstück 269/3, 3099m² Senftenberger Straße 28
- BV 0051/05** Zustimmung zur Bewilligung von Dienstbarkeiten/Abstandsflächenrecht, Gemarkung Hörlitz, Flur 1, Flurstück 134
- BV 0052/05** der Gesellschafterversammlung zur Neubestellung des Aufsichtsrates in geänderter Zusammensetzung – Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
- BV 0053/05** Personalangelegenheit im Kitabereich
- BV 0054/05** Grunderwerb der Liegenschaft Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 901, 1607 m²
- BV 0056/05** Beschluss über die Vergabe des Zuschlags zum Bau der Erdgastankstelle Klettwitz
- BV 0057/05** Beschluss über den Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der KWG mbH Senftenberg zum Abbruch des Wohnblocks Rosa-Luxemburg-Straße 21–27 mit 45 WE
- BV 0058/05** über die Vergabe der Lose 8–13 Ortsteilzentrum Schipkau

**NEUFASSUNG
der Satzung der Gemeinde Schipkau über die
Aufwandsentschädigung der Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau vom 29.09.2005**

Auf Grund des § 5 Absatz 1 in Verbindung mit § 35 Absatz 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl I S. 154) zuletzt geändert durch Artikel 5 Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 (GVBl I S. 59) und § 27 Absatz 4 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl I S. 197) hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 29.09.2005 folgende Neufassung der Satzung der Gemeinde Schipkau über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau beschlossen:

**§ 1
Allgemeines**

- (1) Die Leistungen der Ehrenbeamten und der ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau sind grundsätzlich unentgeltlich. Anspruch auf Erstattung von Verdienstausfall regelt sich nach den Bestimmungen des Landes Brandenburg. Aufwandsentschädigungen und Einsatzentschädigung werden im Rahmen dieser Satzung gezahlt.
- (2) Die in dieser Satzung festgelegte Zahlung der Aufwandsentschädigung und der Einsatzentschädigung wird jeweils zu Beginn eines Quartals für das vorangegangene Quartal gezahlt.

**§ 2
Aufwandsentschädigung**

- (1) Der Wehrführer, dessen Stellvertreter, die Ortswehrführer und deren Stellvertreter erhalten monatliche Aufwandsentschädigungen. Daneben besteht kein Anspruch auf Ersatz der Auslagen.

Die Aufwandsentschädigung beträgt monatlich:

a) für den Wehrführer	130,00 €
b) für den stellv. Wehrführer	95,00 €
c) für den Ortswehrführer	55,00 €
d) für den stellv. Ortswehrführer	45,00 €
- (2) Vereint ein Empfänger der Aufwandsentschädigung mehrere Ämter auf sich, so erhält er nur die höhere Aufwandsentschädigung.
- (3) Muss der stellvertretende Wehrführer den Wehrführer länger als einen vollen Monat vertreten, so erhält er eine Aufwandsentschädigung in der Höhe der des Wehrführers. Während dieser Zeit entfällt die Aufwandsentschädigung des Wehrführers und des Vertretenen.
- (4) Muss der stellvertretende Ortswehrführer den Ortswehrführer länger als einen vollen Monat vertreten, so erhält er eine Aufwandsentschädigung in der Höhe der des Ortswehrführers. Während dieser Zeit entfällt die Aufwandsentschädigung des Ortswehrführers und des Vertretenen.

**§ 3
Einsatzentschädigung**

- (1) Für die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau im Rahmen der dem Träger des Brandschutzes nach § 3 Absätze 1 und 2 BbgBKG obliegenden Aufgaben erhält jeder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau folgende Einsatzentschädigung mit der alle im Zusammen-

hang mit dem Einsatz anfallenden Aufwendungen des betreffenden Kameraden abgedeckt sind, ausgenommen sind sonstige Ansprüche aus anderen rechtlichen Regelungen.

- 1) Jeder am Einsatz teilnehmende Kamerad erhält 6,00 € je Einsatz, wobei der Einsatz mit dem Ausrücken der Einsatzfahrzeuge der jeweiligen Ortsfeuerwehr beginnt.
- 2) Jeder Kamerad, der bis zum Zeitpunkt des Ausrückens des letzten Einsatzfahrzeuges der jeweiligen Ortsfeuerwehr zwar auf dem Grundstück des Gerätehauses eintrifft, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht mit zum Einsatz fahren kann, erhält 2,00 € je Einsatz.
- 3) Im Falle eines Abbruches des Einsatzes durch die Regionalleitstelle vor dem Ausrücken der Einsatzfahrzeuge erhält jeder zum Einsatz am Gerätehaus bereite Kamerad 2,00 € je Einsatz.
- 4) Im Falle der Nichteinsatzbereitschaft der jeweiligen Ortsfeuerwehr erhält jeder zum Einsatz am Gerätehaus bereite Kamerad 2,00 € je Einsatz.

**§ 4
Reisekosten**

Für Dienstreisen außerhalb des Gemeindegebietes, die vom Bürgermeister angeordnet oder genehmigt sind, werden auf Antrag auf Übernahme der Reisekosten, Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz gewährt.

**§ 5
Inkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Amtes Schipkau über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Schipkau vom 28.11.2001, Beschluss des Amtsausschusses Nr. 20/2001, außer Kraft.

Schipkau/Ortsteil Klettwitz, den 30.09.2005

H e i n z e
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Ergebnisse der Wahl zum 16. Bundestag am 18.09.2005 für den Bereich der Gemeinde Schipkau

Wahlbeteiligungen

gesamt	68,75%
OT Annahütte	71,47%
OT Drochow	78,87%
OT Hörlitz	72,92%
OT Klettwitz	68,14%
OT Meuro	66,30%
OT Schipkau I	68,64%
OT Schipkau II	65,37%
OT Schipkau III	64,23%

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler,**

nachfolgend stellen wir Ihnen das Ergebnis der Wahl für den Bereich der Gemeinde Schipkau vor. Aus der Aufstellung ist ersichtlich, wie in den einzelnen Wahllokalen die Abstimmung erfolgte.

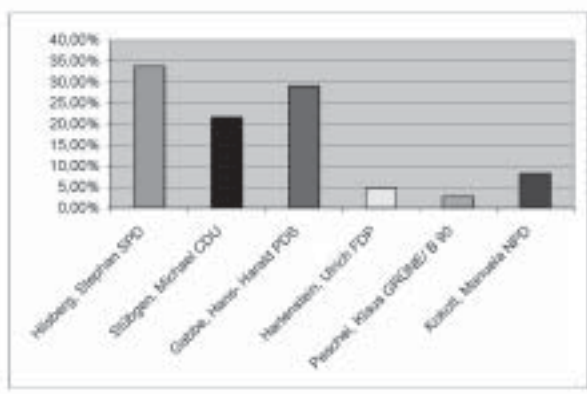
Danken möchten wir allen freiwilligen Helfern, welche wieder eine sehr gute Arbeit in den einzelnen Wahllokalen geleistet haben. Mit Ihrer Unterstützung ging die Wahl reibungslos in unserer Gemeinde Schipkau über die Bühne.

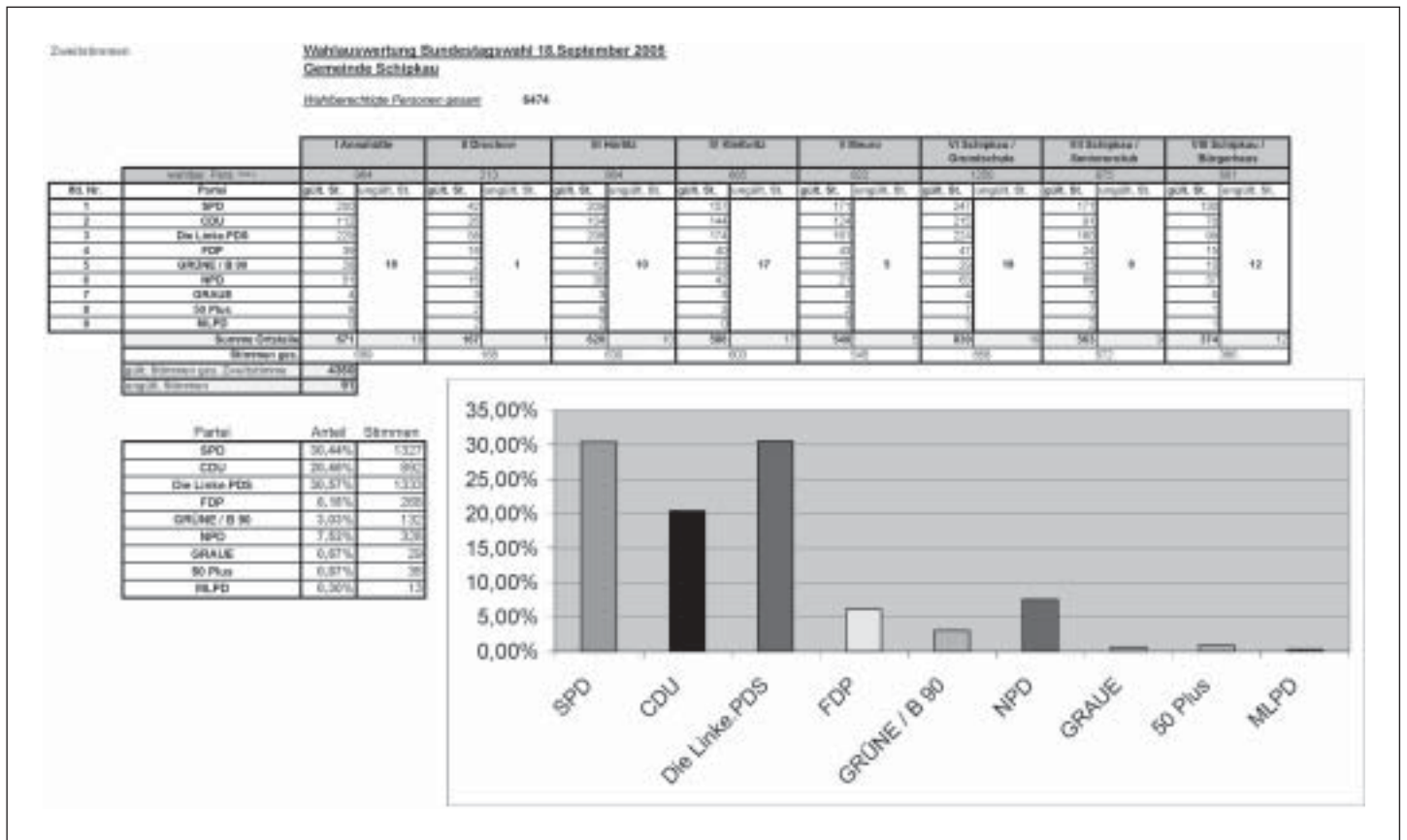
Kurio, Wahlleiterin

**Wahlwertung Bundestagswahl 18. September 2005
Gemeinde Schipkau**
Wahlberechtigte Personen (gesamt): 8474

St. Nr.	Partei / Kandidat	I Annahütte		II Drochow		III Hörlitz		IV Klettwitz		V Meuro		VI Schipkau I / Drochowale		VII Schipkau II Sanktensale		VIII Schipkau III Bürgerhaus	
		gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.	gült. St.	ungült. St.
1	Hilfberg, Stephan SPD	222		50		224		160		180		206		190		130	
2	Stüdzgen, Michael CDU	117		28		110		101		122		224		185		71	
3	Stüdzgen, Hans-Harald Die Linke PDS	222	17	91	1	280	12	191	20	187	9	208	10	180	0	69	8
4	Hansenmann, Ulrike PDS	35		18		35		28		31		48		15		18	
5	Paetzold, Klaus GRÜNE/B 90	15		2		7		20		14		28		14		17	
6	Kurzel, Norbert NPD	55		18		38		40		23		68		81		27	
Stimmen ges. pro Ortsteil		612	0	198	1	616	13	561	20	614	9	646	10	544	0	371	8
Stimmen ges. pro Ortsteil		108	0	108	0	630	0	600	0	540	0	678	0	572	0	368	0
gült. Stimmen ges. Bundestag		4206															
gült. Stimmen ges.		85															

Kandidat	Anzahl	Stimmen
Hilfberg, Stephan SPD	33,79%	1470
Stüdzgen, Michael CDU	21,68%	943
Stüdzgen, Hans-Harald Pds	28,04%	1205
Hansenmann, Ulrike PDP	4,68%	204
Paetzold, Klaus GRÜNE/B 90	2,68%	116
Kurzel, Norbert NPD	8,22%	358





Blick in die Wahllokale in Annahütte (Bild links) und Klettwitz. Pünktlich ab 18 Uhr öffneten die Wahlvorstände in allen Ortsteilen die Wahlurnen und begannen mit der Stimmentzählung. Das Endresultat für die Gemeinde stand so schon eine Stunde später fest und wurde dem Kreiswahlleiter in Herzberg (Elbe-Elster) gemeldet.
Wahlleiterin Ulrike Kurio und Bürgermeister Siegmund Heinze danken noch einmal allen Wahlhelfern für ihre Mitwirkung.



Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

am 18.09.05 hatten Sie die Wahl innerhalb der Bundestagswahl. Bei einer gemeindeweiten Wahlbeteiligung von 68,75 % wurde auch in der Gemeinde Schipkau ein Wahlergebnis erzielt, das wir Ihnen in diesem Amtsblatt dargestellt haben. Im Großen und Ganzen gab es einen reibungslosen Ablauf, außer einer Graffiti-Schmiererei am „Haus der Vereine“ in Meuro in der Nacht vom 17. zum 18. September. Die Kriminalpolizei hat nach erstatteter Anzeige die Ermittlungen dazu aufgenommen. Das Wahlergebnis selbst dürfte die Stimmungslage der Bürgerinnen und Bürger in den neuen Bundesländern widerspiegeln und dieser sehr nahe kommen, wobei das Abschneiden der NPD mit fast 8 % mehr als nur nachdenklich stimmt. Ich möchte es nicht versäumen, allen Wahlhelfern für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bundestagswahl in der Gemeinde Schipkau herzlich zu danken.

Erfreulich war am gleichen Wochenende die auf dem EuroSpeedway Lausitz zum zweiten Mal in diesem Jahr erreichte Resonanz innerhalb der Deutschen Tourenwagen Masters – „Lausitz 200“. Mehrere zehntausend Besucher verfolgten die spannenden Rennen und genossen das Spätsommerwochenende, mit dem diese Großveranstaltung prägenden Flair. Das an unsere Bürger freundlicher Weise durch den ADAC Berlin-Brandenburg und die EuroSpeedway Lausitz GmbH gemachte Angebot zum Erwerb eines preisgünstigen, sog. Kartontickets wurde mehr als nur gut angenommen und hat sicherlich vielen Besuchern ein positives Rennerlebnis beschert.

Nach der erfolgten Grundsteinlegung an unserem Ortsteilzentrum in Schipkau am 10.09.2005 gehen die Arbeiten mittlerweile zügig

voran. Noch im Monat November soll Richtfest sein und dann können im Anschluss die Ausbaugewerke ihre Arbeit aufnehmen. Die Gemeindevertretung machte am 29.09.05 innerhalb der letzten Gemeindevertretersitzung den Weg mit der Vergabe weiterer Bauleistungen frei, damit ohne Zeitverzug die Bauarbeiten weiter voran gehen können. In der Planung befindet sich das Umfeld für dieses Ortsteilzentrum, das die Ortsmitte um den Kreisverkehr im nächsten Jahr erheblich aufwerten wird.

In Schipkau wurden durch den Wasserverband Lausitz im Bereich der Goethestraße auch die Arbeiten für die zentrale Abwasserkanalisation begonnen. Diese werden in den kommenden Monaten und Jahren den größten Teil des Schipkauer Siedlungsgebietes erreichen. Anliegersammlungen wurden und werden dazu jeweils zeitnah durchgeführt. Die Arbeiten auf dem neuen Kinderspielplatz im Bereich der Kostebrauer Straße in Klettwitz gehen ebenfalls in ihre Endphase, sind doch nur noch die Spielgeräte aufzustellen und Pflanzungsarbeiten durchzuführen.

In der Grundschule in Annahütte wurde der neue Speiseraum zwischenzeitlich fertig gestellt und muss nur noch eine Neuausstattung mit Mobiliar erhalten. Wir werden im nächsten Amtsblatt ausführlicher darüber berichten.

Die grundhafte Rekonstruktion des gemeindeeigenen Wohnhauses in der Hölritzer Ernst-Thälmann-Straße 17 ist ebenso planmäßig begonnen worden. Das letzte große Mietwohnhaus der Gemeinde in Hölritz wird nunmehr grundlegend saniert und kann zu kostengünstigen Mietzinsen den Bewohnern zur Verfügung gestellt werden. Immer klarer zeichnet sich die Erneuerung der in Straßenbaulastträgerschaft des Landkreises Oberspreewald-Lausitz befindlichen Ortsdurchfahrt in Meuro für das kommende Jahr ab. Letzte Absprachen zur Planung dieses Bauvorhabens werden geführt, eine Zuwendung

für die Gemeinde ist durch das Land Brandenburg in Aussicht gestellt worden und auch eine Vorstellung der Maßnahme gegenüber den Anliegern ist rechtzeitig genug geplant.

Ein offensichtlich nicht mehr enden wollender Albtraum ist die Entwicklung bei den Preisen von Elektroenergie, Erdgas und Heizöl sowie auch Kraftstoffen. Was jeder zu Hause mit seiner Wohnung oder aber seinem Eigenheim hinsichtlich der Auswirkungen der Preisexplosionen im eigenen Portemonnaie verspürt und auch jeder Gewerbetreibende an Mehraufwendungen schmerzhaft zu tragen hat, muss ebenso die Gemeinde Schipkau als erhebliche finanzielle Mehraufwendungen schultern. Aufgrund unserer großen Einrichtungen bei den Kindertagesstätten und Schulen, den Sport- und Vereinsgebäuden müssen wir uns auf erhebliche Mehrausgaben für die kommende Heizperiode einstellen. Deshalb wurde ein striktes Regime zur optimalen und günstigen Fahrweise der kommunalen Heizungsanlagen eingeführt. Alle Beteiligten in den gemeindeeigenen Objekten sind aufgefordert, sparsam mit dem Verbrauch von Elektroenergie, Gas bzw. Heizöl umzugehen. Klar muss jedem Nutzer kommunaler Einrichtungen sein, dass eine Mehrausgabe im vorgenannten Bereich zu einer Einsparung an anderer Stelle zwingend führen wird. Dies erkennend ist augenblicklich auch eine Diskussion in Gang gesetzt, der sich bereits viele Kommunen im Vorab stellen mussten. Wir beabsichtigen, ab dem 01.01.2006 eine Entgeltordnung für unsere Turnhallen und Gebäude, in denen Sport betrieben wird, einzuführen. Zum einen soll durch die jeweiligen Nutzer ein Eigenanteil an den entstehenden Kosten getragen werden und die Gemeinde dadurch eine Einnahme erzielen um Mehrausgaben teilweise ausgleichen zu können, zum anderen geht es insbesondere darum, ein Mehr an Verantwortung und notwendige Eigenkontrolle zu bewirken. Leider war dies in der Vergangenheit nicht bei jedem Nutzer kommunaler Einrichtungen so festzustellen. Dies kostete und kostet unnötig Geld der Gemeinde, letztlich das Geld unserer Bürgerinnen und Bürger, was wir bei der Explosion der Heiz- und Energiekosten nicht mehr zulassen können. Natürlich wollen wir dahingehend mit den Vereinen und sonstigen Nutzern eine sachgerechte Diskussion führen, die allerdings dennoch zum Ziel haben muss, angemessene Entgelte gemeindeweit einzuführen. Wir hoffen, dass das dafür notwendige Verständnis auch aufgebracht werden kann.

Bis zum Monat November möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze

Grundstücksveräußerungen der Gemeinde Schipkau im Oktober 2005

Die Gemeinde Schipkau bietet folgende Grundstücke zum Verkauf an:

- **Grundstück mit Mehrfamilienhaus**
im Ortsteil Klettwitz, Herrenmühlestraße 8,
 - 6 Wohnungseinheiten und Dachzimmer, massives gut nutzbares Nebengelass/Garagen, ruhige Lage in der Gemarkung Klettwitz, Herrenmühlestraße 8, verkehrsmäßig gut erschlossen,
 - keine Straßenausbaubeiträge zu entrichten
 - Grundstücksgröße: 1.287 m²
 - Mindestgebot: 29.000,00 €
- **Grundstücke mit Doppelhaushälften**
im Ortsteil Annahütte, Glaswerksiedlung
 - Gebäude unsaniert mit dem Ziel der umfassenden Modernisierung und Instandsetzung nach historischem Vorbild, Grundstück, voll erschlossen
 - gelegen in der Glaswerksiedlung
 - Baujahr um 1900 als Einzeldenkmal bzw. Ensembleschutz
 - Grundstücksgröße je Doppelhaushälfte ca. 200 m², Wohnfläche je Doppelhaushälfte ca. 50-70 m² (erweiterbar auf max. 85 m²)

- **Wohn-, und Geschäftsgebäude**
im Ortsteil Meuro mit einem Garagenkomplex
 - geeignet zur Gewerbe- und Wohnnutzung, eine sofortige Nutzung als Büro ist gegeben, Erdgeschoss 224 m², Obergeschoss 214 m² und Dachgeschoss 170 m², 8 Garagen (vermietet), verkehrsmäßig gut erschlossen in der Nähe des Lausitzrings,
 - Klettwitzer Straße 11,
 - Grundstücksgröße: ca. 1.666 m²
 - Mindestgebot: 65.000,00 €
- **Grundstück mit Mehrzweckgebäude**
im Ortsteil Schipkau/unbebaute Nebenfläche, Karl-Marx-Str. 34
 - geeignet zur Gewerbe- und Wohnnutzung, auch zur weiteren Bebauung geeignet, zentrale Lage in Schipkau
 - freie Nebenfläche geeignet zur Eigenheimbebauung
 - Grundstücksgröße: 4.031 m²
 - Mindestgebot: 40.000,00 €
- **2 Freiflächen zur Bebauung,**
teilerschlossen in Schipkau, Pirschweg
 - Grundstücksgröße: 932 m² – Mindestgebot: 19.900,00 €
 - Grundstücksgröße: 841 m² – Mindestgebot: 19.900,00 €

Interessenten richten ihr Gebot bitte schriftlich an:

Gemeindeverwaltung Schipkau – Abt. Liegenschaften –
Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz
Rückfragen unter Telefon 035754 360-21 oder 360-24, Fax 360-39,

Brödno

Amtsleiter Finanzen/allg. Verw.



**Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit
unseren Jubilaren**

Annahütte

Frau Engelhardt, Martha	zum 87. Geburtstag
Frau Metze, Hildegard	zum 84. Geburtstag
Frau Jurga, Ilse	zum 83. Geburtstag
Herr Sauer, Günter	zum 82. Geburtstag
Frau Abend, Else	zum 81. Geburtstag

Frau Netzker, Elisabeth	zum 81. Geburtstag
Herr Reinsch, Ewald	zum 79. Geburtstag
Frau Sauer, Erna	zum 79. Geburtstag
Herr Ciesielski, Paul	zum 79. Geburtstag
Herr Lux, Artur	zum 77. Geburtstag

Herr Haupt, Heinz	zum 76. Geburtstag
Frau Henke, Ursula	zum 73. Geburtstag
Frau Förster, Hannelore	zum 72. Geburtstag
Frau Schneider, Marianne	zum 72. Geburtstag

Drochow

Frau Lenz, Martha	zum 83. Geburtstag
Frau Stoll, Ursula	zum 70. Geburtstag

Hörlitz

Frau Pielenz, Wally	zum 84. Geburtstag
Frau Langner, Margarete	zum 84. Geburtstag
Frau Sitek, Ursula	zum 76. Geburtstag
Frau Schneider, Ursula	zum 76. Geburtstag
Frau Schmidt, Gertrud	zum 75. Geburtstag
Herr Kamzelak, Günter	zum 73. Geburtstag
Herr Rink, Wolfgang	zum 71. Geburtstag
Herr Ansorge, Wolfgang	zum 71. Geburtstag
Herr Pohle, Sieghard	zum 71. Geburtstag

Klettwitz

Frau Bresk, Erna zum 86. Geburtstag
 Frau Mücke, Luzie zum 81. Geburtstag
 Herr Kalus, Erhard zum 76. Geburtstag
 Frau Graßbeck, Hildegard zum 75. Geburtstag
 Frau Wesnigk, Irmgard zum 74. Geburtstag

Frau Friedrich, Roselotte zum 73. Geburtstag
 Frau Weltz, Ruth zum 73. Geburtstag
 Herr Schleiernick, Willi zum 71. Geburtstag
 Herr Weihmann, Roland zum 70. Geburtstag

Meuro

Frau Böhmke, Alice zum 84. Geburtstag
 Frau Thomas, Charlotte zum 83. Geburtstag
 Herr Zupp, Günter zum 79. Geburtstag
 Herr Semmler, Gerhard zum 76. Geburtstag
 Frau Kretzschmar, Ilse zum 72. Geburtstag

Schipkau

Frau Konzack, Ella zum 93. Geburtstag
 Frau Pfeiffer, Anna zum 90. Geburtstag
 Herr Werner, Erich zum 90. Geburtstag
 Frau Horand, Martha zum 86. Geburtstag
 Frau Bauermann, Liesbeth zum 85. Geburtstag

Herr Bauer, Erich zum 85. Geburtstag
 Frau Riemer, Gertraude zum 84. Geburtstag
 Frau Lehmann, Ingeborg zum 82. Geburtstag
 Herr Titze, Fritz zum 81. Geburtstag
 Herr Jirsak, Willy zum 80. Geburtstag

Herr Gorski, Bruno zum 80. Geburtstag
 Frau Wernicke, Ursula zum 79. Geburtstag

Frau Virkus, Gerda zum 79. Geburtstag
 Frau Heppner, Käte zum 79. Geburtstag
 Frau Lehmann, Hedwig zum 78. Geburtstag

Frau Nestler, Dorothea zum 77. Geburtstag
 Frau Roigk, Vera zum 77. Geburtstag
 Frau Hänzka, Liesbeth zum 77. Geburtstag
 Herr Sobel, Heinrich zum 77. Geburtstag
 Frau Czynnik, Anneliese zum 75. Geburtstag

Herr Mergel, Horst zum 75. Geburtstag
 Frau Peschk, Gerda zum 75. Geburtstag
 Frau Mikolajczak, Doret zum 74. Geburtstag
 Frau Pruscha, Waltraud zum 74. Geburtstag
 Herr Niesler, Helmut zum 74. Geburtstag

Frau Rentsch, Lieselotte zum 74. Geburtstag
 Frau Jahnke, Irmgard zum 74. Geburtstag
 Frau Krettek, Dorothea zum 73. Geburtstag
 Frau Twardy, Elvira zum 73. Geburtstag
 Frau Schlichting, Gisela zum 72. Geburtstag

Frau Pniok, Waltraud zum 72. Geburtstag
 Herr Pruscha, Walter zum 72. Geburtstag
 Frau Schulz, Inge zum 72. Geburtstag
 Frau Mußlick, Lieselotte zum 71. Geburtstag
 Herr Thoran, Horst zum 71. Geburtstag

Herr Stock, Manfred zum 71. Geburtstag
 Frau Hohm, Helgard zum 71. Geburtstag
 Herr Stopfkuchen, Fritz zum 71. Geburtstag
 Frau Kuboth, Maria zum 70. Geburtstag
 Herr Weist, Herbert zum 70. Geburtstag
 Frau Thoran, Ursula zum 70. Geburtstag
 Herr Hoffmann, Manfred zum 70. Geburtstag



Am 24.09.05 feierte das Ehepaar Waltraud und Wolfgang Gleichner in Meuro den 50. Hochzeitstag. Dem goldenen Jubelpaar gratulierten Ortsbürgermeister Otto und Bürgermeister Heinze im Auftrag des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung auf das Herzlichste. Das aus Lauchhammer stammende Ehepaar wohnt seit neun Jahren im Wohnpark „Barranmühle“, fühlt sich dort wohl und will unbedingt auch weiterhin in der modernen Wohnanlage bleiben. Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



Am 24.09.2005 feierten Frau Waltraud und Herr Helmut Glowik in der Windparkschänke in Annahütte ihr 50. Ehejubiläum. Ortsbürgermeister Pawlik und Bürgermeister Heinze überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung. Die Ur-Annahütter sind immer noch in der Feuerwehr, hier im Traditionsverein, aktiv und fühlen sich in Annahütte fest verwurzelt. Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



VERANSTALTUNGSKALENDER der Gemeinde Schipkau

Die Verwaltung der Gemeinde Schipkau wird auch für das Jahr 2006 einen Veranstaltungskalender erstellen. Dieser Veranstaltungskalender soll ein Service für die Bürger sein und gleichzeitig der langfristigen Planung dienen. Insbesondere soll es zu keinen Überschneidungen von Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Schipkau kommen. **Aus diesem Grund bitten wir alle Veranstaltungstermine für das Jahr 2006 rechtzeitig, wenn möglich noch in diesem Jahr, der Allgemeinen Verwaltung der Gemeinde Schipkau bekannt zu geben.** Eine terminliche Vorabstimmung der Veranstalter und Vereine untereinander sollte dabei bereits im Vorfeld erfolgen.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass es für „Doppelveranstaltungen“ innerhalb des Gemeindegebietes an diesem Tag bzw. Wochenende zukünftig keine finanzielle Unterstützung aus Haushaltsmitteln der Gemeinde Schipkau geben kann. Wir bitten Veranstalter und Vereine um entsprechende Unterstützung.

Allgemeine Verwaltung

KULTURKALENDER 2005

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



► Oktober

24.10.2005	Verkehrsteilnehmerschulung Kulturverein e. V.	Klettwitz Kulturhaus
30.10.2005	Halloweenfest Dorfclub Meuro	Meuro
unbekannt	Drachenfest Kulturverein e. V.	Drochow

► November

06.11.2005	Gänsebratenessen im Landhof ALV Großräschen	Drochow
12.11.2005	Schwarzmeer Don Kosaken Förderverein Annahütte-Lausitz e. V.	Annahütte Henrietten- Kirche
20.11.2005	Gänsebratenessen im Landhof ALV Großräschen	Drochow
25.11.2005	„1. Jahr Tannebaum“ Anbringen der Lichterkette bei Glühwein und Bratwurst Kulturverein e. V.	Marktplatz Schipkau
26.11.2005	Adventfest Dorfclub Meuro	Meuro

► Dezember

03.12.2005	Weihnachtsmarkt Schipkau Kulturverein e. V.	Markt Schipkau
04.12.2005	Weihnachtskonzert Volkschor Kulturverein e. V.	Bürgerhaus Schipkau
10.12.2005	Weihnachtskonzert Musikschule Kulturverein e. V.	Bürgerhaus Schipkau
12.12.2005	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität Volkssolidarität	Hörlitz Kulturhaus
18.12.2005	Weihnachtskonzert mit dem Chor der Bergarbeiter, Volkschor Schipkau, Ökum, Kirchenchor Klettwitz Kirchengemeinde Klettwitz	Klettwitz Kirche
31.12.2005	Silvestertanz Kulturverein e. V.	Klettwitz Kulturhaus
31.12.2005	Silvestertanz Kulturverein e. V.	Schipkau Bürgerhaus

Das Ordnungsamt informiert

Graffiti-Schmierereien und Sachbeschädigungen in der Gemeinde Schipkau

Die Gemeinde Schipkau
bittet die Bevölkerung um Mithilfe

In den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau musste man in letzter Zeit an Wänden und Tafeln verstärkt Graffiti-Schmierereien feststellen. So wurde in der Nacht vom 17. zum 18.09.2005 eine Wand des Hauses der Vereine im Ortsteil Meuro verunstaltet.

Dies kann natürlich nicht hingenommen werden. Zunächst wurde durch die Gemeinde Schipkau die Tat der Polizei angezeigt. Diese nahm die Ermittlungen auf.

Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass durch die kürzlich verabschiedete Änderung des Strafgesetzbuches die Voraussetzungen für eine wirksame strafrechtliche Ahndung von Graffiti-Schmierereien als Sachbeschädigung geschaffen wurden. Jetzt gilt es diesen erweiterten Handlungsrahmen durch geeignete Maßnahmen auszuschröpfen, um den durch Graffitis hervorgerufenen Verwahrlosungseindruck und der Beschädigung von fremdem Eigentum wirksam entgegenzutreten.

Graffiti-Schmierereien sollten stets sofort zur Anzeige gebracht werden und der Eigentümer sollte Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche gegen den Verursacher geltend machen. Daneben wird das Land das Brandenburgische Graffitigesetz beschließen, das die Ahndung der Graffiti-Schmierereien darüber hinaus als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld ermöglicht.

Unsere Bürger sind aufgerufen, Graffiti-Aktivitäten sowie Täter der Polizei unter Telefon 03573 880 und dem Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau unter Telefon 36035 während oder sofort nach der Tat zu melden. Für sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung von Fällen beitragen lobt die Gemeinde Schipkau bis auf Widerruf eine Belohnung in Höhe von **200,00 €** aus.

Die Sachbeschädigungen an zwei Stelen auf dem vor kurzem übergebenen Heyeplatz im Ortsteil Annahütte der Gemeinde Schipkau sind nicht nur ärgerlich, sondern stellen ebenfalls eine Sachbeschädigung dar, da sie offensichtlich vorsätzlich erfolgten. Im Falle einer Reparatur kommen auf den Verursacher erhebliche Kosten zu.

Die Sachbeschädigung ist eine Straftat nach dem Strafgesetzbuch, die verfolgt wird. Die Gemeinde Schipkau hat auch hier Anzeige gegen den/die Täter erstattet.

Nun ermitteln die Polizei und die Staatsanwaltschaft. Für sachdienliche Hinweise auf den oder die Verursacher aus der Bevölkerung werden ebenfalls **200,00 €** ausgelobt.

Eklige Hundehaufen auf Wegen und Plätzen innerhalb der Gemeinde Schipkau

Immer wieder gehen Beschwerden hinsichtlich unappetitlicher Hundehaufen auf Wegen und Plätzen im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau ein.

Die ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Schipkau legt zu diesem Thema folgendes fest:

§ 5 Tiere

- (1) Wer auf Straßen oder in Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass die Tiere die Straße oder Anlage nicht beschädigen oder verunreinigen.
Halter von Tieren bzw. Personen, die Tiere mit sich führen, sind verpflichtet, die von ihren Tieren verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.

(2) **Halter und Führer von Hunden haben bei Spaziergängen mit ihren Tieren zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Materialien (z. B. Tüten) mit sich zu führen, um den Tierkot unverzüglich beseitigen zu können.**

Auf Verlangen von Mitarbeitern der öffentlichen Ordnungsbehörden sind die Materialien vorzulegen.

Ordnungswidrig handelt wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den oben genannten Bestimmungen Beschädigungen oder Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt oder kein geeignetes Material mit sich führt oder dieses nicht vorzeigt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße zwischen 5,00 € und 1.000 € geahndet werden.

Jeder Hundeführer kann, soll und muss etwas für die Sauberkeit in den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau tun. Daher immer beim „Gassi“ ein Beutelchen dabei haben und **benutzen**.

Informationen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes (VLÜA) zur Klassischen Geflügelpest-Schutzmöglichkeiten für Reisende, für Geflügelhalter und tierseuchenrechtliche Pflichten im Zusammenhang mit der Geflügelhaltung

Nach wie vor treten in mehreren Staaten Asiens mit hohen Verlusten einhergehende Fälle von Geflügelpest (Vogelgrippe) auf. Diese Krankheit ist eine für Geflügel und andere Vögel hochgradig ansteckende Viruserkrankung, die in Tierbeständen schnell seuchenhaften Charakter annehmen kann. Einige besonders pathogene Erregerstämme können auch für Menschen gefährlich sein. Somit kann die Krankheit die Gesundheit von Menschen und Tieren ernsthaft gefährden und zu schweren wirtschaftlichen Schäden bei den empfänglichen Tierarten führen.

Bitte beachten Sie daher **bei Reisen** in die betreffenden Länder: Der Seuchenerreger wird von infizierten Tieren weitergegeben, kann aber auch durch Produkte wie Eier und Geflügelfleisch oder durch Kleider, Schuhe oder andere Gegenstände aus infizierten Gebieten übertragen werden. Vermeiden Sie im Reiseland direkte Tierkontakte und verzichten Sie auf den Besuch von Geflügelmärkten. Geflügelfleisch und Geflügelprodukte sollten Sie nur in gekochtem oder durchgebratenem Zustand verzehren. Reisende können ohne ihr Wissen und unbeabsichtigt den Erreger dieser Krankheit einschleppen. Reisenden ist es deshalb verboten, aus einer Reihe von asiatischen Ländern Geflügel oder andere Vögel, Geflügelfleisch, Eier und andere Produkte vom Geflügel sowie Federn oder unbehandelte Jagdtrophäen in die Europäische Union einzuführen.

Nach wissenschaftlichen Prognosemodellen ist über Zugvögel und auch wirtschaftliche Kontakte eine natürliche, langsame Virusausbreitung in Richtung Westen denkbar; derzeit scheint die Infektion bis zum Ural vorangekommen zu sein. Voraussichtlich ab Mitte September ist mit zusätzlichen, in der EU abgestimmten Reglementierungen der Geflügelhaltung zu rechnen. Schutzimpfungen von Geflügel gegen die Geflügelpest sind in der EU grundsätzlich nicht zulässig; ansonsten nur im Rahmen behördlich angeordneter Maßnahmen der Bekämpfung bestehender Ausbruchsherde der Seuche mit strengen Reglementierungen des Impfgebietes möglich.

Unabhängig davon gelten seit längerem bereits folgende gesetzliche Pflichten für Geflügelhalter:

1. **Bestandsanzeige:**

Nach § 24b der Viehverkehrsverordnung hat derjenige, welcher Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner oder Wachteln halten will, seinen Betrieb spätestens bei Beginn der Tätigkeit dem VLÜA unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes unverzüglich anzuzeigen. Gleiches gilt im Übrigen für die Haltung

von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern, Bienen und Nutzfischen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften. Ein Formular zur Bestandsanzeige können Sie beim VLÜA erhalten.

2. **Anzeigepflicht bei Erkrankungsverdacht:**

Nach § 8 der Geflügelpestverordnung hat der Besitzer eines Geflügelbestandes in den Fällen, wo innerhalb von 24 Stunden mehr als 2 % (in Beständen < 100 Tiere mehr als 3 Tiere) verenden oder wo es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme kommt, unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen. Lassen die Erscheinungen den Ausbruch der Klassischen Geflügelpest befürchten, ist der Tierhalter zusätzlich verpflichtet, unverzüglich nach § 9 des Tierseuchengesetzes beim VLÜA diesen Verdacht anzuzeigen.

3. **Bestandsregister:**

Nach § 2 der Geflügelpestverordnung hat jeder Geflügelhalter ein Register zu führen, in das einzutragen sind

- im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Besitzers, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
- im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des Erwerbers, Datum des Abgangs sowie Art des Geflügels,
- für den Fall, dass mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden, je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere. Das Register ist 3 Jahre aufzubewahren und dem VLÜA auf Verlangen vorzulegen.

4. **Impfpflicht gegen Atypische Geflügelpest:**

Nach § 7 der Geflügelpestverordnung hat der Besitzer eines Hühner- oder eines Truthühnerbestandes die Tiere seines Bestandes durch einen Tierarzt gegen die Atypische Geflügelpest (Newcastle-Krankheit) impfen zu lassen. Die Impfung ist in solchen Abständen zu wiederholen, dass im gesamten Bestand eine ausreichende Immunität der Tiere gegen die Newcastle-Krankheit vorhanden ist. Über die durchgeführten Impfungen hat der Besitzer Nachweise zu führen. Hühner oder Truthühner dürfen in einen Geflügelbestand nur verbracht oder eingestellt oder auf Geflügelmärkte, Geflügelschauen oder -ausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art nur verbracht werden, wenn sie von einer tierärztlichen Bescheinigung begleitet sind, aus der hervorgeht, dass der Herkunftsbestand der Tiere regelmäßig gegen Newcastle-Krankheit geimpft worden ist.

5. **Verfütterungsverbot, Beseitigungsgebot:**

Geflügel, Teile von Geflügel sowie von Geflügel stammende Erzeugnisse und Rohstoffe dürfen gemäß § 6 Geflügelpestverordnung nicht an Geflügel verfüttert werden. Verendetes Geflügel unterliegt der Ablieferungspflicht gemäß § 9 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes an das für den Landkreis zuständige Unternehmen SARIA Bio Industries, NL Bresinchen, An der Chaussee, 03172 Bresinchen, Telefon 03561 68460, Telefax 03561 3947. Dort ist bei Anfall entsprechenden Materials unverzüglich die Abholung anzumelden.

6. **Veranstaltungen:**

Geflügelmärkte, Geflügelschauen oder -ausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art müssen vom Veranstalter mindestens 4 Wochen vorher beim VLÜA gemäß § 6 der Viehverkehrsverordnung angezeigt werden. Sie können vom VLÜA beschränkt oder untersagt werden, wenn es sie die Tierseuchensituation erfordert.

7. **Innergemeinschaftliches Verbringen, Einfuhr von Geflügel:**

Das Verbringen von Geflügel aus andern EU-Mitgliedsländern nach Deutschland oder dessen Einfuhr aus anderen Staaten ist nach § 8 der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung nur zulässig, wenn dafür eine amtstierärztliche Gesundheitsbescheinigung der für den Herkunftsort zuständigen Veterinärbehörde vorliegt.

Im Übrigen sind allgemeine Schutzmaßnahmen für Geflügelbestände zu empfehlen:

- Abgrenzung der Geflügelhaltung von anderen Tierarten, von Tieren anderer Besitzer, ausbruchssichere Haltung
 - Minimierung der Kontaktmöglichkeiten zu Wildvögeln durch Begrenzung/Sperre von Ausläufen, Verzicht auf Freilandhaltung, Vermeidung von Freiflug und Brieftaubenauflässen
 - Betretungsverbot für Betriebsfremde, in unumgänglichen Fällen betriebseigene oder Einweg-Schutzkleidung verwenden
 - Futterplätze sollten für Wildvögel unzugänglich sein
 - vor Wildvögeln sichere Lagerung von Futtermitteln und Einstreu
 - Quarantänisierung von zugekauftem Geflügel oder von eigenen Tieren nach der Teilnahme an Veranstaltungen
 - Zukauf nur aus gesunden Tierbeständen bzw. zugelassenen Geflügelhandlungen vorzugsweise aus der Region, möglichst nur ein Lieferant
 - Schutzimpfung von Tauben gegen die Paramyxovirusinfektion
- Zu allgemeinen Schutzvorkehrungen in Geflügelhobbyhaltungen wird im VLÜA ein Merkblatt bereit gehalten.

Weitere Informationen können Sie erhalten:

VLÜA: Sitz- Dubinaweg 1, Haus 3, 01968 Senftenberg,
Telefon 03573 8704401, Fax 8704410,
E-Mail: vet-amt@osl-online.de

oder im Internet:

www.verbraucherministerium.de, www.mlur.brandenburg.de

DVM Wachtel
Amtstierarzt



Die Schipkauer Servicestelle der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) zog in die Rosa-Luxemburg-Straße 10

Die KWG sitzt nun seit Ende August mit einer neuen Servicestelle in Schipkau in der Rosa-Luxemburg-Straße 10. Ziel des Umzuges war die Verbesserung der Räumlichkeiten und die Schaffung von attraktiven Bedingungen für die Besucher und Mitarbeiter.

Die Rufnummern und Servicezeiten sind auch nach dem 1. September unverändert.

Kundenbetreuer: Telefon 9369 und 73250

Servicezeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr
Donnerstag 7.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr

Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:

Ralf Weide, Telefon 03573 77205 oder 0160 7418046

Wohnungsangebote der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg – Servicebereich Schipkau –

NEUVERMIETUNG

Altneubaubestand

G.-Hauptmann-Straße 16, 01993 Schipkau
3-Raum-Wohnung, ca. 60 m², 0402 (3. Obergeschoss rechts) mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster bezugsfertig renoviert, Bodenbeläge nach Wahl
Kaltmiete: 281,- €, Warmmiete: 428,- €, Kautions: 560,- €

G.-Hauptmann-Straße 4, 01993 Schipkau
4-Raum-Wohnung, ca. 76 m², 0202 (1. Obergeschoss rechts) mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen
Kaltmiete: 356,- €, Warmmiete: 542,- €, Kautions: 700,- €

Th.-Mann-Straße 5, 01993 Schipkau
3-Raum-Wohnung, ca. 60 m², 0402 (3. Obergeschoss rechts) mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen
Kaltmiete: 254,- €, Warmmiete: 400,- €, Kautions: 500,- €

G.-Hauptmann-Straße 32, 01993 Schipkau
3-Raum-Wohnung, ca. 60 m², 0302 (2. Obergeschoss rechts) mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen
Kaltmiete: 280,- €, Warmmiete: 425,- €, Kautions: 560,- €

WBS 70-Bestand

R.-Luxemburg-Straße 11, 01993 Schipkau
3-Raum-Wohnung, ca. 62 m², 0401 (3. Obergeschoss links) mit Balkon, Küche und Bad gefliest
bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen
Kaltmiete: 225,- €, Warmmiete: 377,- €, Kautions: 450,- €

R.-Luxemburg-Straße 14, 01993 Schipkau
4-Raum-Wohnung, ca. 73 m², 0101 (Erdgeschoss links)
Küche und Bad gefliest, bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen
Kaltmiete: 258,- €, Warmmiete: 438,- €, Kautions: 500,- €

Ständig aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter: www.kwg-senftenberg.de **auch für die Servicebereiche Senftenberg, Großräschen und Schwarzheide/Ortrand.**

Kundenbetreuer: Frau Palme/Frau Karsch, Telefon 035754 9369
Neuvermietung/Umzugsmanagement: Herr Friebe, Telefon 035754 73250

	Job Center Oberspreewald-Lausitz		Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Senftenberg/Zly Komorow
Service für Arbeitgeber			
der Region Senftenberg, Großräschen, Hörlitz, Neupetershain, Neu Seeland der Region Lauchhammer, Schwarzheide, Schipkau, Ruhland, Ortrand			
Als konkreter Ansprechpartner bieten wir Ihnen:			
<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Annahme und Pflege Ihrer Stellenangebote • bundesweite Veröffentlichung im Internet (auch anonymisiert) • passgenaue Personalvorschläge • Vorgespräche mit geeigneten Bewerbern inkl. Vorsichtung von Bewerbungsunterlagen • Unterstützung bei der Beantragung von Förderleistungen • individuelle Beratung zu: <ul style="list-style-type: none"> - finanziellen Leistungen bei Besetzung von Arbeitsplätzen - Förderungen der Weiterbildung/Qualifizierung - Saisonarbeitskräften - Förderungen bei Neugründungen 			
Und so erreichen Sie uns:		Und so erreichen Sie uns:	
für die Region Senftenberg, Großräschen, Hörlitz, Neupetershain, Neu Seeland		für die Region Lauchhammer, Schwarzheide, Schipkau, Ruhland, Ortrand	
Agentur für Arbeit, Senftenberg Adolfstraße 1-3, 01968 Senftenberg		Job Center OSL, Ernst-Schneller- StraÙe 3, 01979 Lauchhammer	
Telefon:		Telefon:	
HOTLINE:	03573 808-166	HOTLINE:	03574 466-293
Frau Kroschel:	03573 808-112	Herr Kurth:	03574 466-124
Frau Mergl:	03573 808-113	Herr Nickel:	03574 466-125
Herr Kubitz:	03573 808-220	Frau Rachui:	03574 466-126
Telefax:	03573 808-222	Telefax:	03574 466-222
Arbeitgeber der Region:			
Lauchhammer, Schwarzheide, Schipkau, Ruhland, Ortrand		=> Ihre Hotline 03574 466-293	
Lübbenau, Calau, Altdöbern, Vetschau		=> Ihre Hotline 03542 889-166	
Senftenberg, Großräschen, Hörlitz, Neupetershain, Neu Seeland		=> Ihre Hotline 03573 808-166	
E-Mail: Arge-Jobcenter-OSL.Arbeitgeberservice@Arbeitsagentur.de			

**Bei uns mittendrin:
Dekra + EuroSpeedway Lausitz**

**Vor dem heißen Start:
Flaggenparade auf dem Lausitzring**



Ein farbenfrohes Bild herrschte am Wahlsonntag auf dem Euro-Speedway, als die „Grid Girls“ mit den Flaggen der beteiligten Nationen die Startparade eröffneten. Zum zweiten Mal gastierte der „Rennzirkus“ der Deutschen Tourenwagen-Masters bei herrlichem Wetter in der Lausitz. Vor erneut zehntausenden Zuschauern siegte der Schwede Mattias Ekström mit seinem Audi A 4 vor dem Briten Gary Pafett. Der ADAC Berlin/Brandenburg hatte Besucher aus der Region unter dem Motto „Erst zur Wahl, dann zur DTM“ mit besonders günstigen Preisen zu einem Besuch des Rennens eingeladen. Auch aus der Gemeinde folgten viele Einwohner diesem Angebot.



Mit diesem Gurtschlitten (Bild links) konnten Besucher des diesjährigen Tages der offenen Tür im DEKRA-Technology Center einen simulierten Aufprallunfall erleben. Selbst bei geringer Geschwindigkeit erschrakten viele Interessierte über die Wucht der auftretenden Kräfte.

Bei goldenem Herbstwetter hatte die DEKRA Automobil GmbH zu einem Blick hinter die Kulissen der eindrucksvollen Test- und Technologieanlage eingeladen. Der Veranstalter freute sich über zahlreiche Besucher, welche durch die ansonsten unzugänglichen Bereiche schlenderten.

Am Nachmittag folgte darüber hinaus eine Ausstellungseröffnung. Ab sofort werden im Verwaltungsgebäude Werke von Künstlern aus der Region präsentiert (Bild unten). Mit diesem Engagement will die DEKRA ihre regionale Verbundenheit festigen und einen spannenden Zusammenhang zwischen der kühlen Technik und den Künsten herstellen, so Wolfgang Löschner, Leiter der DEKRA-Niederlassung.



**BEEINDRUCKEND:
Stippvisite im Osterzgebirge**



Am Ende eines interessanten Tages im Osterzgebirge versammelten sich die Damen und Herren des Klettwitzer Zampervereins zu diesem Gruppenbild (Bild oben). Ort des Geschehens war das Firmengelände des traditionsreichen Uhrenherstellers August Lange & Söhne in Glashütte. Der Betrieb legte nach 1989 eine beispiellos erfolgreiche Entwicklung vor, welche selbst durch die Schäden der Augustflut im Jahr 2002 nicht unterbrochen wurde. Heute fertigen in insgesamt sechs Unternehmen in Glashütte über 900 Beschäftigte Präzisionsuhren und optische Geräte.

Weitere Stationen der Reise waren das Zinnerz - Besucherbergwerk des Neubeschert - Glückstollen sowie die Likörfabrik Altenberg, in der es besonders gesellig zuging. Und trotz des beachtlichen Tagesprogramms feierte man abends im Liegaer Gasthaus (Landkreis Riesa-Großenhain) ausgelassen.

Schacht im Schacht



Diese Nachbildung des Klettwitzer Schachtes bereichert seit einigen Tagen die Ausstellung im Klettwitzer Maschinenhaus. Reiner Kula, Leiter der Projektentwicklung bei der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) und zugleich ehemaliger Annahütter, hatte den originellen Nachbau von Kollegen zu seinem 50. Geburtstag erhalten und stellte ihn nun dem kleinen Bergbaumuseum zur Verfügung. Mit einer positiven Bilanz endet in Kürze auch die Saison in der gemeindeeigenen Anlage. „Neben zahlreichen Führungen von Besuchern und Arbeitseinsätzen blicken wir auch auf ein gelungenes Schachtfest zurück“, sagte Rudolf Warlich, Chef der Interessengruppe Schacht Klettwitz, welche sich um den Erhalt der Anlage kümmert.

Das Bergbaumuseum öffnet noch einmal am Sonntag, den 23. Oktober, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, seine Pforten, ehe dann ab November eine Winterpause eingelegt wird.

Vorfristiges Weihnachtsgeschenk: Bald wieder freie Fahrt nach Hörlitz



Auf der bekanntesten Hörlitzer Baustelle tut sich etwas: Nach der Verdichtung des Untergrundes und der anschließenden vorgeschriebenen Ruhephase begann nun der Bau der zukünftigen Kreuzung, welche die Landesstraße 60 mit der Klettwitzter Straße und der Auffahrt zur B 169 verbinden wird.

Im Auftrag des Landesbetriebs Straßenwesen verlegen Mitarbeiter einer Straßenbaufirma gegenwärtig die neuen Borde, die einmal Fahrbahn und Geh- und Radwege voneinander trennen. Fertiggestellt sind bereits die Kabelschächte, welche die Elektronik für die Ampelanlage aufnehmen werden.

„In der ersten Bauphase gab es hier zurecht viele Klagen über die mangelhafte Führung des Fahrradverkehrs“, berichtete Ortsbürgermeister Adalbert Budich. „Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und der Bauleitung des Landesbetriebs konnte inzwischen ein einigermaßen akzeptabler Radweg in Richtung Hörlitz und Schipkau eingerichtet werden. Ich möchte alle Radfahrer bitten, diesen Radweg auch zu nutzen“, so der Ortsbürgermeister weiter.

Nach Angaben des Landesbetriebs Straßenwesen soll die Kreuzung und damit die Einmündung der Klettwitzter Straße spätestens im Dezember wieder für den Straßenverkehr freigegeben werden.



Gut zwei Wochen nach der Grundsteinlegung sind auf der Baustelle des Schipkauer Ortsteilzentrums bereits die Ausmaße des Gebäudeflügels erkennbar, welcher einmal die neue Kindertagesstätte aufnehmen soll.

Zum Redaktionsschluss dieses Amtsblattes arbeiteten Mitarbeiter der Firma Schäfer & Schulz Bau GmbH aus Kolkwitz an der Bewehrung der Bodenplatte. Nach Angaben von Bauamtsleiter Jörg Thoma soll bis Jahresende ein winterfester Rohbau des Gebäudes erreicht sein.

Neues aus der Bibliothek

Man staunt, wie verführerisch doch alte Bücher sein können. Anlässlich des Straßenfestes der KWG waren auch wir mit einem Stand vertreten. Etliche Kisten mit ausgesonderten und gespendeten Büchern warteten auf große und kleine Lesefreunde. Diese ließen nicht lange auf sich warten, so mancher freute sich über die gefundenen „Schätze“, die man sehr preisgünstig erwerben konnte. Der Erlös aus dieser Aktion wurde in Arbeitsgeräte (Scheren und Heißklebepistolen) für unsere jährlichen Bastelveranstaltungen investiert. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Bücherfreunde.

Herbstbasteln für Kinder

In der zweiten Ferienwoche könnt Ihr mit verschiedenen Naturmaterialien schöne Herbstdekoration gestalten. Also folgende Termine vormerken:

Dienstag, den	11.10.2005	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, den	12.10.2005	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag, den	14.10.2005	10.00 – 12.00 Uhr

(Bitte an einen kleinen Unkostenbeitrag für das Material denken)

In den Ferien kostet die PC-Nutzung für alle Schulkinder nur die Hälfte.



Buchgeschenke

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen Bürger/Innen bedanken, die uns wieder so reichlich mit Buchgeschenken bedacht haben, ganz besonders diesmal bei Herrn Kieper, Frau Kraft und Fam. Schwarze, sowie Frau Große für die umfangreichen Sammlungen.

Einladung zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Klettwitz/Annahütte/Schipkau/Hörlitz

Die Jagdgenossenschaft Klettwitz/Annahütte/Schipkau/Hörlitz führt ihre Hauptversammlung am Freitag, dem 28. Oktober 2005, in der Gaststätte „Zum Lindenkrug“ im Ortsteil Klettwitz durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfbericht
5. Beschlussfassung
6. Verschiedenes



Im Anschluss der Versammlung erfolgt die Auszahlung der Anteile des Reingewinnes an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind eingeladen.

S. Woick
Jagdvorsteher

Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.

Baderstraße 10 · 01968 Senftenberg
 Telefon 03573 363394 · Fax 363396 · Mobil 0160 92944609

Veranstaltungen Oktober 2005

- 14.10.05 19:00 Uhr Trans Himalaja - Hart am Limit**
 Die Lichtensteiner Gil Bretschneider & Peer Schepanski berichten in ihrer außergewöhnlichen Film-Dia-Show von ihrer Transhimalaja-
 Radexpedition 2004.
 Eine Film-Dia-Reportage von 100 min.
 Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Eintritt: 7,00 Euro/erm. 5,00 Euro
- 19:30 Uhr „Jesus heilt die Schwiegermutter des Petrus und andere Kranke“ Markus 1, 29-39**
 Bibellese mit Pfarrer Manfred Schwarz
- 25.10.05 18:00 Uhr Nicht nur Tischdekoration - angelehnt an Feng Shui**
 Thema: Herbstlich/Rustikal
 Eine Kursreihe der Kreisvolkshochschule OSL Senftenberg (im November folgen 4 weitere Themen zur Kursreihe)
- 25.10.05 19:30 Uhr Ein Klavierabend** des Brandenburgischen Vereins „Neue Musik“ e. V. Cottbus
 Klavierabend „Yonth Piano International“
 Eintritt: 5,00 Euro/erm. 3,00 Euro
 Schüler und Studenten: 2,00 Euro
- 26.10.05 18:00 Uhr Reihe: Religion & Politik**
 Thema: Solidarität neu entdecken mit Frederike Schulz (Pfn. a. D. aus Berlin) und Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
 Veranstalter: rosa-luxemburg-stiftung, Regionalbüro Lausitz, Eintritt: frei
- 28.10.05 19:00 Uhr Marga über alles - Benkelgesänge** von und mit Prof. Erik v. Grawert-May,
 Eintritt: frei
- 29.10.05 19:30 Uhr 1. Oktoberfest**
 mit Tanz und vielen Überraschungen
 Die Versorgung übernimmt die Gaststätte „Alte Brennerei“ in Senftenberg
 Eintritt: 7,00 Euro; Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Wendische Kirche ab 12.10.2005
 Mo-Fr von 9.00 bis 15.00 Uhr
 Di/Do von 9.00 bis 18.00 Uhr
 Veranstalter: Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.

Der Kreativzirkel „**Malen und Zeichnen**“ trifft sich jeden Dienstag ab 17.00 Uhr. Interessierte Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Yoga: Jeden Donnerstag treffen sich **um 17.30 Uhr die Anfänger** und **um 19.15 Uhr die Fortgeschrittene**.

Ein neuer **Tai-Chi-Kurs** beginnt am Montag, dem 17.10.2005 jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr. Anmeldungen und nähere Auskünfte bei Frau Corina Jennrich, Telefon 03573 3055.

Anmeldungen für die Kurse der Volkshochschule

unter Telefon 03573 81030 oder 810313
 E-Mail: www.vhs-osl.de

Kursgebühr:

38,00 Euro (alle 5 Kurse)
 einzeln: 7,00 Euro

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.

Blut ist knapp – Spende Blut



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der DRK Ortsverein Schipkau und der Blutspendedienst Cottbus rufen alle Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren auf, sich an der Blutspendeaktion am 11.10.2005 von 15.00 bis 19.00 Uhr in Schipkau in der Grundschule „Paul Noack“, Fr.-Engels-Straße zu beteiligen. Der Blutbedarf in unseren Krankenhäusern ist deutlich angestiegen. Deshalb benötigen wir dringend Ihre Hilfe in Form einer Rotkreuzblutspende. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass immer genügend Blut im Notfall für Sie und andere bereitsteht! Man sollte niemals vergessen, dass man eines Tages selbst auf Blutkonserven oder -präparate angewiesen sein könnte. Wir bitten deshalb um Ihre Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Blutspenden ist wirklich ganz problemlos.

- Jeder Spendewillige wird vorher ärztlich beraten und auf seine Spendefähigkeit untersucht.
- Die Blutspende ist gefahrlos und außer einem kleinen Piecks merkt man nichts.
- Das entnommene Blut erneuert sich schnell.
- Ihre Leistungsfähigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- Neuspender erhalten nach der 2. Spende einen Blutspenderpass mit Blutgruppe und Rhesusfaktor.
- Blutspender sind durch AIDS-Erkrankungen nicht gefährdet, weil alle bei der Blutentnahme verwendeten Geräte steril sind und nur einmal benutzt werden.

Zudem fragen sich viele Menschen, welchen direkten Nutzen sie aus dem Blutspenden ziehen können. Zum einem erfahren Sie Ihre Blutgruppe. Des Weiteren erhalten Sie nach der Blutspende einen Unfallhilfe- und Blutspenderpass und nach jeder Spende erhalten Sie ein Dankeschön. Viel wichtiger aber ist, dass bei jeder Blutspende Ihr Blut genauestens untersucht und mehreren Gesundheitschecks unterzogen wird.

Ihr Blut durchläuft nach der Blutspende folgende Laboruntersuchungen, die sowohl für den Empfänger als auch für Sie wichtig sind:

- Ermittlung des Leberwertes (GPT) zur Kontrolle der Leberfunktion
- Tests zur Erkennung virusbedingter Leberentzündungen (Hepatitis-B, -C)
- Test zur Erkennung einer HIV-Infektion (AIDS-Test)
- Test auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis (Geschlechtskrankheit)
- Tests auf Hepatitis A
- Test auf Antikörper, die gegen körperfremde Blutzellen gerichtet sind und bei Bluttransfusionen gefährliche Zwischenfälle verursachen können (Blutgruppenbestimmung)

Das Blut enthält viele Informationen, die über das Blutbild gewonnen werden können. Über die Beschaffenheit des Blutes kann auf den körperlichen Zustand eines Menschen geschlossen werden. Für ein so genanntes kleines Blutbild reicht ein kleiner Blutstropfen aus, der Ihnen vor jeder Blutspende durch den „Fingerpiecks“ entnommen wird. Hierbei werden Zahl, Größe und Form der roten Blutkörperchen, der weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen bestimmt sowie die Konzentration des roten Blutfarbstoffes. Anhand bestimmter Richtwerte kann der Arzt erkennen, ob eine Abweichung von den Normalwerten und somit möglicherweise eine Erkrankung vorliegt. Werden bei der Untersuchung Ihres Blutes im Rahmen der Blutspende Besonderheiten festgestellt, werden Sie über den Hausarzt informiert, der gegebenenfalls weitere Untersuchungen durchführt, um eine genauere Diagnose zu stellen. Aus dem kleinen Blutbild lassen sich erste schnelle Schlüsse zum Gesundheitszustand ziehen. Zu einer umfassenden Untersuchung und einer genauen Diagnose ist das kleine Blutbild nicht ausreichend.

Genauere und weiterführende Erkenntnisse liefert dem Arzt das so genannte Differentialblutbild, das zusammen mit dem kleinen Blutbild als „großes Blutbild“ bezeichnet wird. Zur Erstellung des

Differentialblutbildes wird ein Tropfen Blut unter dem Mikroskop angefärbt und betrachtet. Auf diese Weise ermittelt man die Form, Größe und Häufigkeit der verschiedenen weißen Blutkörperchen. Die Auszählung dieser Zellen kann Hinweise auf mögliche Erkrankungen geben, denn ein Anstieg der weißen Blutkörperchen signalisiert, dass im Körper ein Abwehrkampf gegen Viren, Bakterien, Parasiten oder ähnliches statt findet.

So können Erkrankungen wie z. B. Infektionskrankheiten, Hepatitis B und C, Malaria, Erkrankungen von Organen oder sogar Krebserkrankungen frühzeitig erkannt werden.

Auch Konzentrationen lebenswichtiger Stoffe, die das Blut innerhalb des Körpers transportiert, können durch ein Blutbild ermittelt werden: Salze wie Natrium, Kalium und Chlorid, Mineralien wie Kalzium, Phosphor und Magnesium, Schwermetalle wie Kupfer, Zink, Mangan und Eisen, Vitamine – wichtige Werte, die Aufschluss über den körperlichen Zustand des Patienten geben. Durch die Erstellung und automatische Kontrolle des kleinen Blutbildes bei der Blutspende erhalten Sie regelmäßig einen kleinen kostenlosen Gesundheitscheck.

Eine genaue Diagnose kann nur der Arzt stellen, der weiterführende und wesentlich detaillierte Untersuchungen durchführt.

Zum Blutspenden brauchen Sie wirklich keinen besonderen Mut. Alles, was Sie mitbringen müssen, ist der Wille zum Helfen! Bitte, überwinden Sie Ihre Angst und geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie zu unseren Blutspendeaktionen! Bringen Sie bitte ein Personaldokument mit.

Herzlichen Dank,

Ihr DRK Ortsverein Schipkau

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Am 29.10.2005 führt der DRK-Ortsverein Schipkau den nächsten Lehrgang **„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“** für Führerscheinbewerber durch (Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen). Dieser findet in der Ruhlander-Straße 04 im DRK-Stützpunkt statt. Beginn ist 9.00 Uhr. Anmeldungen dazu können in der Kleiderkammer, Ruhlander-Straße 04 jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr abgegeben werden. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 € ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. bei telefonischer Anmeldung vor Lehrgangsbeginn.

Zusätzlich werden **„Erste Hilfe“-Grundlehrgänge** (30,00 €) sowie **„Erste Hilfe Training“** (20,00 €) angeboten. Termine können mit unserer Lehrkraft, Frau Juretschk, vereinbart werden.

Monika Juretschk, Telefon 035754 90434

Lehrkraft des Ortsvereins

Kinder- und Jugend-Freizeitwerk Hörlitz e. V.

Stellvertreter: Telefon/Fax 03573 794594

Vorsitzender: Mobil 0173 4047933

NEUERÖFFNUNG

Am Samstag, dem 05. November 2005 findet **um 15:00 Uhr** hinter dem Kulturhaus Hörlitz (ehemaliger Jugendclub) die Eröffnung der neuen Kinder- und Jugend-Begegnungsstätte statt.

Der Kinder- und Jugend-, Freizeitwerk e. V. lädt dazu alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

SENIORENBALL 2005



Bereits zum 11. Mal lud der Seniorenbeirat der Gemeinde Schipkau am 23. September zum Seniorenball in das Kulturhaus nach Klettwitz ein.

Bei einem unterhaltsamen Programm verbrachten über 200 Seniorinnen und Senioren aus den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde sowie Gäste einen kurzweiligen Nachmittag.

Die Tanzgruppe des KCA Annahütte e. V. begeisterte mit Ihrem tänzerischen Können. Eine Darbietung mit Schlangenvorführung bereitete einen Augenschmaus.

Ein weiterer Höhepunkt war der Einmarsch des Fanfarenzuges aus Ruhland. Unser Dank gilt u. a. dem Wirt der Windparkschänke mit seinen fleißigen Helfern, für die gute Versorgung sowie dem Reiseunternehmen Pietzsch für die pünktliche und zuverlässige Beförderung.



*Seniorenbeirat
der Gemeinde Schipkau*



Ortsnachrichten und Informationen Annahütte



Auf neuem und vor allem glatten Asphalt rollt der Straßenverkehr nun in der Annahütter Bahnhofstraße. Zwar erst auf gut 50 Metern, doch verschwand damit auch einer der schlechtesten Fahrbahnabschnitte.

„Die Erneuerung dieses Straßenabschnittes war für uns inzwischen ein wichtiges Anliegen“, sagte Ortsbürgermeister Horst Pawlik. „Die Fahrbahn wurde immer unebener, große Pfützen bildeten sich, die Anwohner wurden dadurch beeinträchtigt. Hier musste etwas passieren.“

Nun wurde das vorhandene marode Granitpflaster mit einer Asphalt-schicht überzogen und Schächte und Kanaldeckel höhenmäßig angepasst.

„Auf diese Weise haben wir die großen Unebenheiten ausgeglichen, die sich hier entwickelten“, erläuterte Claudia Roick, verantwortliche Mitarbeiterin im Bauamt der Gemeinde. Ursache für diese Unebenheiten sind der schlechte Baugrund, altes Flickwerk sowie die Kanäle, welche hier im Untergrund verlaufen.

Die Ausbesserungsmaßnahme soll nun die Probleme für einige Zeit aus der Welt schaffen, bis ein grundlegender Ausbau der Bahnhofstraße erfolgt. „Der umfassende Ausbau der Bahnhofstraße zwischen Saalhausener Straße und Parkstraße ist nur eine Frage der Zeit“, so Claudia Roick. „Früher oder später müssen hier alle Leitungen sowie die Fahrbahn erneuert werden. Erste Voruntersuchungen sind dazu bereits im Gange.“

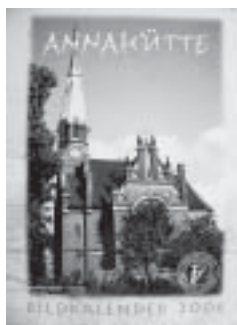


Ein Bild aus alten Zeiten: Anno 1928 war die Annahütter Bahnhofstraße noch völlig unbefestigt, an beiden Straßenrändern verliefen offene Gräben. Links ist das damalige Postamt zu erkennen, im Bildhintergrund erhebt sich die Henriettenkirche.

Bald Schluss mit kalter Küche



Nachdem die Annahütter Einwohner den neuen multifunktionalen Klassenraum in der Schule bereits als Wahllokal benutzen konnten, nähert sich nun auch der Einbau der angrenzenden Vorbereitungsküche dem Ende. Mitarbeiter der Firma Bürotechnik & Einrichtungen Bretschneider aus Senftenberg leisteten dazu Ende September letzte Handgriffe. In einem bisher leerstehenden Nebenraum der Schule wurde in den zurückliegenden Wochen eine zweckdienliche Küche eingebaut, welche die von einem Brand zerstörte Einrichtung im Landschulheim ersetzt. „Die entstandene Ersatzlösung wertet die Schule klar auf“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze kürzlich vor den Mitgliedern des Hauptausschusses. „Die Entscheidung, statt in das Landschulheim besser in die Schule zu investieren, war damit unter dem Strich eindeutig richtig.“



So sieht er aus, der erste funkelnelagelneue Bildkalender 2006 für Annahütte und Umgebung.

„Wir hatten schon seit längerer Zeit die Idee dazu – nun hat’s geklappt“, sagte Friedhelm Noack, Vorsitzender des Fördervereins, bei der Vorstellung des Kalenders. „Den Jahreszeiten folgend haben wir Motive aus Annahütte und Umgebung ausgewählt und thematisch zusammengestellt. Ich denke, da ist ein schöner und farbiger Wandschmuck zustande gekommen, der in jeden Haushalt unserer Gemeinde gehören sollte.“

Erhältlich ist der Bildkalender für 6 € in der Apotheke Mundstock, im Blumengeschäft Thomas Förster, im Elektrofachgeschäft Bartsch und in der Geschenkartikelhandlung Kosack in der Weinbergstraße.

„Natürlich gibt’s den Kalender auch bei Konzerten in der Kirche und beim Weihnachtstreiben. Eine ideales Mitbringsel für den weihnachtlichen Gabentisch“, empfiehlt Friedhelm Noack.

Die 58. Saison beim KCA 48 startet am 11.11.2005!

Der KCA 48 lädt alle Karnevalinteressierten zur 58. Saison unter dem Motto:

**„Wie der Ball auch rollt, wie das Tor auch fällt,
beim KCA trifft sich die Welt!“**



herzlich ein. Der Start der Saison ist am Freitag, dem 11.11.2005 ab 19 Uhr im Klubhaus Annahütte. Da wir den 11.11. in diesem Jahr extra auf einen Freitag gelegt haben, hoffen wir auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Freuen Sie sich auf ein neues Prinzenpaar, ein neues Programm und viele weitere Überraschungen. Ganz besonders möchten wir hervorheben, dass die sanitären Anlagen komplett neu saniert wurden!

Wir freuen uns auf Sie!

Zu folgenden Terminen laden wir sie herzlich ein:

- Fr, 11.11.2005** **Eröffnung der 58. Saison**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Sa, 12.11.2005** **Karnevalveranstaltung**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Fr, 18.11.2005** **Karneval in der Fangemeinde**
Einlass ab 19:00 Uhr, KULTURHAUS HÖRLITZ
- Sa, 19.11.2005** **Karnevalveranstaltung**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Sa, 04.02.2006** **Seniorenkarneval**
15:30 – 21:00 Uhr, KULTURHAUS KLETTWITZ
- Fr, 17.02.2006** **Weiberfastnacht**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Sa, 18.02.2006** **Karnevalsumzug in Annahütte**
ab 14:00 Uhr, auf den Straßen von Annahütte
- Sa, 18.02.2006** **Umzugskarneval**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Fr, 24.02.2006** **Brigadekarneval**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Sa, 25.02.2006** **„Heißer Samstag“**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Mo, 27.02.2006** **Rosenmontag**
Einlass ab 19:00 Uhr, Klubhaus Annahütte
- Di, 28.02.2006** **Kinderkarneval**
Einlass ab 15:00 Uhr, Klubhaus Annahütte

Der Kartenvorverkauf findet ab dem 01.11.2005 in folgenden Geschäften statt: Radio Wickfeld, Bahnhofstraße 4, Annahütte; Kostümverleih &-verkauf, Fa. Kupsch, Ernst-Thälmann Straße 1, Hörlitz; Bierstübchen, im Wohnpark Meuro und Getränkeshop Geißler, Weinbergstraße 12, Annahütte.

Anmeldungen für den Brigadekarneval können unter Telefon 035754 1678 oder per Mail an: info@kca48.de abgegeben werden!

Weitere Infos unter: www.kca48.de. Wir freuen uns auf Sie!

Annahütte – total verrückt!



Mit diesem fulminanten Schlussbild (oben) endete die in jeder Hinsicht außergewöhnliche Aufführung des Kultmusicals „The Rocky Horror Picture Show“ Anfang September am Annahütter Silbersee.

Der KCA hatte gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk weder Kosten noch Mühe gescheut und eine Originalverfilmung auf eine große Leinwand am Seeufer gebracht. Karnevalisten des Annahütter Vereins spielten parallel dazu Szenen nach und gingen dabei schon einmal baden. „Als Karnevalsverein wollen und müssen wir immer wieder auch Neues ausprobieren“, sagte Präsident Mario Weber dazu. „Die Unterhaltungsgewohnheiten ändern sich, und wir wollen dabei natürlich am Ball bleiben. Schließlich soll unser Verein noch die 100. Karnevalssession erleben!“

*Herzliche Glückwünsche zur
Goldenen Hochzeit*

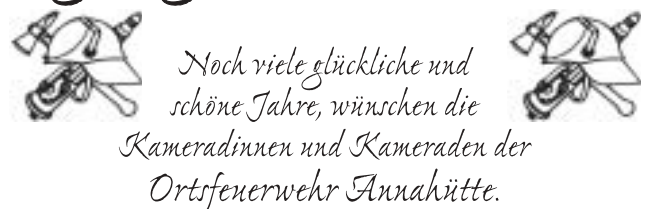


*Waltraut und
Helmut Glowik*

*Noch viele glückliche und
schöne Jahre, wünschen die
Kameradinnen und Kameraden der
Ortsfeuerwehr Annahütte.*

*Herzliche Glückwünsche zur
Goldenen Hochzeit*

Ingeborg und Arnold Nickel



*Noch viele glückliche und
schöne Jahre, wünschen die
Kameradinnen und Kameraden der
Ortsfeuerwehr Annahütte.*

Die Indianer waren da!

Zum großen Indianerfest am 20. August rief die Kita „Glassternchen“ Die kleinen und größeren Indianer kamen zahlreich und bunt geschmückt. In Vorbereitung auf das Fest bastelten die Kinder Stirnbänder und kleine Zelte, auch der Indianerruf wurde geübt.

Dann war es soweit. Es waren Indianer mit einem großen Wigwam angereist. In diesem konnten die Kinder Geschichten hören und Kräutertee trinken. Bannbrot wurde gebacken, Indianerspiele und Tänze durchgeführt. Außerdem konnte man kleine Trommeln und Armbänder basteln. Auch die großen Gäste kamen nicht zu kurz. Mit einem Kuchenbuffet, Bratwurst und Getränken konnte sich jeder nach seinen Wünschen versorgen.

Trotz der Regentropfen zum Ende des Tages war es ein Superfest, das mit einem gemeinsamen Abschiedslied nach indianischem Brauch endete. Die kleinen Indianer sagen allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben ein ganz großes „Dankeschön“.

H. Neumann

PS. Wer noch Interesse an Bildern vom Fest hat, kann sich im Fotogeschäft Stern in der Schipkauer Ladenstraße melden.



„KOVIVE“ zu Gast bei der „Aktion Umwelt für Kinder e. V.“

Das Kinderhilfswerk „KOVIVE“ aus Luzern besteht seit nunmehr 51 Jahren, die „Aktion Umwelt für Kinder e. V.“ aus Annahütte immerhin schon 13 Jahre. In unserer schnelllebigen Zeit ist das keineswegs mehr selbstverständlich.

Beide Partnerorganisationen sind freundschaftlich eng miteinander verbunden und haben ein gemeinsames Ziel: Sie schenken jedes Jahr 50 Kindern aus unserem Raum erholsame und unvergessliche Wochen in einer schönen Gegend mit gesunder Luft bei schweizer Gastfamilien.

Unser gemeinsames Bestreben ist es, in Zukunft das Hilfsangebot für benachteiligte Kinder weiter auszubauen.

Dank der Hilfe vieler engagierter Mitarbeiter und Sponsoren ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, diese Aktion erfolgreich durchzuführen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten. Noch immer gibt es Menschen, die Ferien zu den Luxusgütern zählen. Ein Irrtum!

Und ein doppelter Irrtum, wenn es sich um Kinder handelt, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen.

Gerade für sie sind Ferien lebenswichtig. Sie sollten Kraft schöpfen und Schönes erleben, um den Alltag besser meistern zu können. Viele Kinder der „Aktion Umwelt für Kinder“ fahren schon mehrjährig in die gleiche Gastfamilie und so entstehen ein Zusammengehörigkeitsgefühl und tiefe Freundschaften – die Familien wachsen zusammen.

Um den Lebensraum der Kinder besser kennenzulernen, erwarten wir in Annahütte Besuch von 35 Schweizer Gasteltern und regionalen Mitarbeitern.

Die Zeit vom 28. bis 30.10. wollen wir gemeinsam nutzen einander besser kennenzulernen, Meinungen auszutauschen, die Gegend zu erkunden und gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Auf diesem Wege hoffen wir einen positiven Beitrag für die weitere Zusammenarbeit der beiden Organisationen zu leisten und so noch zahlreiche Jahre benachteiligten Kindern einen unbeschwernten Ferienaufenthalt zu ermöglichen.

C. Eiselt

Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

Der Ortsbürgermeister informiert

Liebe Hörlitzer,

die Tage vergehen wie im Fluge, das letzte Quartal des Jahres hat nun schon begonnen. Nachdem uns der Sommer mit reichlich Sonnenschein verwöhnt hat, zeigt sich nun der Herbst auch von der schönsten Seite – im wahrsten Sinne des Wortes ein „Goldener Herbst“.

In unserer Ortsmitte grünt und blüht es (siehe Titelseite des Amtsblattes vom September), die fehlenden Bänke sind nun zwischenzeitlich auch aufgestellt und laden zum Verweilen ein. Auch wenn seit der Einweihung unseres Ortszentrums einige Wochen ins Land gegangen sind, möchte ich mich heute noch einmal bei all jenen recht herzlich bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes mitgewirkt haben.

Ein Dankeschön auch an Herrn Fischer vom „EuroSpeedway“ und an unseren Bürgermeister, Herrn Heinze, für das Freibier, welches bei dem sehr warmen Wetter sehr willkommen war. Dank des Einsatzes der Erzieherinnen unseres Kindergartens war es auch für unsere Kinder ein sehr gelungenes Kinderfest – Vielen Dank dafür!

Doch das war noch nicht das letzte Ereignis in diesem Jahr in unserem Ortsteil. Die Mitglieder unseres Dorfkubs sind mit viel Engagement dabei, die nächsten Höhepunkte in unserem Ortsleben vorzubereiten. Lassen wir uns überraschen. Die Bundestagswahlen sind nun auch vorüber, mit mehr oder minder befriedigendem Ergebnis. Nun sind die Parteien gefordert. In unserem Ortsteil verliefen die Wahlen reibungslos.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Wahlhelfer Frau Schötz, Frau Jurasik, Frau Opitz, Frau Pflüger, Frau Schröter, Frau Kasper und Herrn Ruhe unter der Federführung von Frau Liesk.

Ein weiterer Dank geht an Herrn Gerd Schoepke. Er ist nicht nur in unserer Feuerwehr aktiv, sondern trägt täglich dazu bei, dass das Umfeld unseres Aussichtsturms immer gepflegt aussieht. Die Wege sind geharkt, Unrat und zerbrochene Flaschen beseitigt. Vielleicht wird auch deswegen unser Turm von Radwanderern und Gästen gern besucht.

Wann waren Sie das letzte Mal auf unserem Turm? Genießen Sie doch einmal neben dem schönen Herbstwetter auch einen Ausblick auf die nähere und ferne Umgebung unseres Heimatortes.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr Ortsbürgermeister Adalbert Budich

Hörlitzer Gasthof wieder Treffpunkt im Ort



Alle zwei Monate finden sich die Hörlitzer Senioren zu einer fröhlichen Runde im „Gasthof Hörlitz“ zusammen, denn dann wird jeweils zum Tanz aufgespielt. So auch wieder Mitte September.

Am 6. November wird hier ab 14 Uhr zu einem besonderen Kaffeemittag eingeladen. Wilfried Thor, Hobbyhistoriker aus Hörlitz, präsentiert an diesem Tag in einem Lichtbildervortrag unter dem Motto „Hörlitz in Bildern – gestern und heute“ historische und aktuelle Aufnahmen aus dem Ort.

Und auf noch einen Leckerbissen im wahrsten Sinne des Wortes wies Jana Stoll, Chefin des Hörlitzer Gasthofs, hin: „Am 13. November gibt es bei uns nach längerer Pause wieder ein zünftiges Gänsebratenessen. Dies sollte man sich nicht entgehen lassen, sondern rasch vorbestellen.“



Solche und ähnliche Aufnahmen präsentiert Wilfried Thor am 6. November ab 14 Uhr im Hörlitzer Gasthof. Das Bild zeigt den früheren Industriestandort „Meurostoll“ aus der Blickrichtung Klettwitzer Straße. Nach Abbruch aller Bauten breitet sich heute wieder die Natur auf dem Gelände aus.

Neues Grün für den Hörlitzer Friedhof

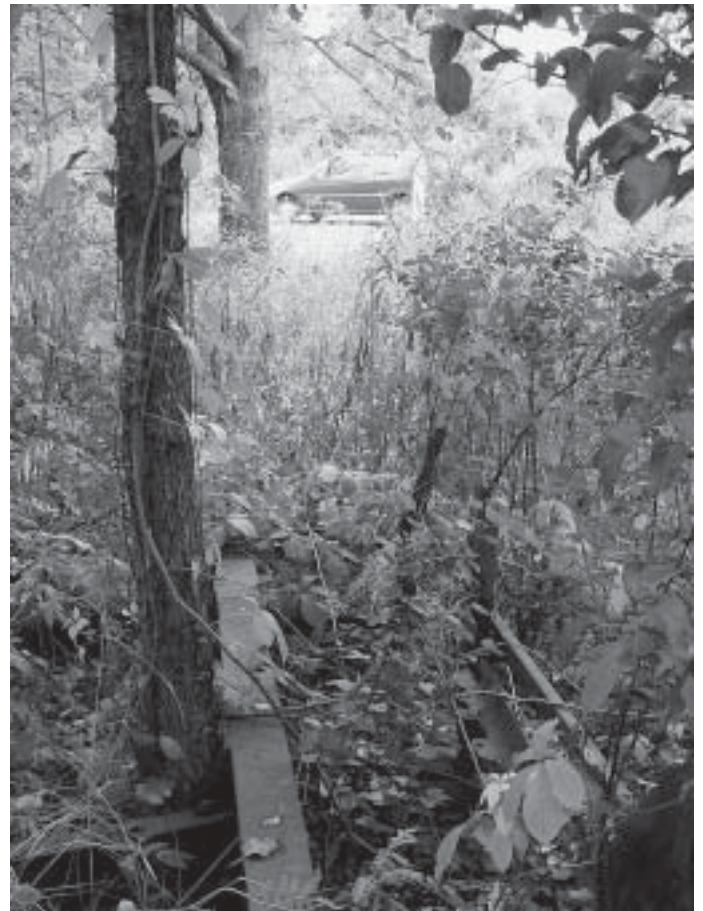
Etwas kahl wirkt der Hörlitzer Friedhof, nachdem links und rechts des Hauptweges die Linden gefällt wurden. Viele der Bäume waren krank und nicht mehr standsicher, insbesondere der jahrelange Kopfverschnitt führte zu Fäulnis in den Linden. Der Ersatz lässt nun nicht mehr lange auf sich warten: Bis Ende des Jahres sollen neue junge Bäume gepflanzt werden, um die Allee wieder herzustellen.



Hörlitzer und Vorbeireisende haben es längst bemerkt: In die frühere Tagebauleitung am Ortseingang ist erfreulicherweise wieder Leben eingezogen. Neuer Eigentümer und Nutzer des Gebäudes ist die Firma RWE Umwelt Ost GmbH, welche von hier aus Geschäftsabläufe und Baustellen in der näheren und weiteren Umgebung koordiniert. RWE Umwelt Ost war u.a. auch Partner der Gemeinde beim Abbruch von Gebäuden in Hörlitz und im Klinikbereich Klettwitz. Am Standort Hörlitz soll in den kommenden Wochen und Monaten investiert werden.



Einsamer Jubilar am Straßenrand – Bahnhof Hörlitz wäre heute 100 Jahre alt



Vom Verkehr umtost und doch völlig vergessen ist der frühere Haltepunkt Hörlitz der Senftenberg–Finsterwalder Eisenbahn. Nur noch stählerne Reste eines Dienstgebäudes (Bild oben) in der Nähe der heutigen Baustellenumfahrung am Ortseingang Hörlitz weisen auf den kleinen Bahnhof hin, der hier genau vor 100 Jahren in Betrieb ging.

Bereits 1887 wurde die „Zschipkau–Finsterwalder–Eisenbahn“ als Privatbahn eröffnet, zahlreiche Bergwerksbesitzer hatten sich dazu in einer Gesellschaft zusammengeschlossen. Bedingung für die Genehmigung der Privatbahn war jedoch, dass diese zunächst nur bis Schipkau führen dürfte, um so Konkurrenz für die Staatsbahn auszuschließen. Erst 1905 wurde die Verlängerung zwischen Schipkau und dem Senftenberger „Hauptbahnhof“ genehmigt. Längst waren auch hier zahlreiche Brikettfabriken entstanden, die auf einen kurzen Anschluss in Richtung Senftenberg drängten.

Später verstaatlicht, endete der Betrieb der Bahn im Jahr 1967. Teile der Bahnstrecke wurden noch bis vor wenigen Jahren als Anschlussbahn zur Brikettfabrik „Meurostolln“ und Verbindungsbahn zum Tagebau Klettwitz genutzt.

Wenn man eine Reise macht, dann kann man viel

So kann eine kleine Reisegruppe über viele Erlebnisse berichten, die sie von einer Fahrt ins Riesengebirge - nach Spindlers Mühle - mit nach Hause brachten.

Herrliches Wetter begleitete uns über die gesamten 5 Tage vom 25.7. bis 29.7.2005.

Ausgerüstet mit einem 5-Sterne-Bus, seinem freundlichen und sicheren Fahrer Andreas und einem Reiseleiter, Herrn Hulinsky, der gleichzeitig als Dolmetscher fungierte, wurde diese Fahrt zu einem wahren Erlebnis. Der Vorstand unserer Gewerkschaftsgruppe, insbesondere Frau Ingrid Stahn, hat in Zusammenarbeit mit Herrn Hulinsky mit gro-

ßer Umsicht und Sachkenntnis diese Reise für Gewerkschaftsmitglieder und Einwohner von Hörlitz organisiert. Immerhin waren mehrere Mitglieder dabei, die bereits das 80. Lebensjahr überschritten haben und die keinerlei Anzeichen von Anstrengung erkennen ließen.

Besucht wurde u. a.

- der Safari-Zoo
- die Schneekoppe und das Johannisbad
- eine Glasbläserei in Harrachov
- der Spindler-Pass

Erfreulich auch, dass keine Zwischenfälle gesundheitlicher Art getreten sind. Während der Fahrt wurden wir fürsorglich betreut von Frau Renate Pflüger, die sehr auf unser Wohlbefinden bedacht war. Noch einmal Dankeschön an alle, die am guten Gelingen der Reise beteiligt waren.

Schon wurde wieder diskutiert, im kommenden Jahr erneut eine Fahrt zu organisieren. Der Vorschlag von Herrn Hulinsky für das Jahr 2006 steht, und zwar vom 24.07.2006 bis 30.07.2006 nach Südtirol.

gez. Klaus Gärtig

Ortsnachrichten und Informationen Drochow



Blick auf den Ortseingang Drochow: In den vergangenen Jahren wurde hier kräftig aufgeräumt. Wo vor Jahren noch der alte Gutspeicher und eine brüchige Feldscheune standen, breiten sich inzwischen Grünflächen aus. Hier und an anderen Stellen wurden im Rahmen des Förderprogramms – Dorferneuerung Drochow Investitionen und Verschönerungsarbeiten im Umfang von 86.000 Euro durchgeführt.



In herbstlicher Stille präsentiert sich hier im Bild der Drochower See. Seit Beginn der Sanierungsarbeiten vor gut 10 Jahren wurden rings um das bergbaulich entstandene Restloch alle Böschungen stand sicher umgestaltet, Altlasten beseitigt und Grünflächen angelegt.

Offen ist gegenwärtig nur noch die Begrünung der Westböschung des Restloches, an welcher sich vor und während der Sanierung mehrere Rutschungen ereigneten. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau – Verwaltungsgesellschaft (LMBV) teilte dieser Tage gegenüber Ortsbürgermeister Gerhard Richter mit, dass diese Böschung im kommenden Frühjahr melioriert und bis zum Herbst bepflanzt wird. Wenn auch auf dieser Böschung das Grün aufgeht, erinnert nicht mehr viel an den bergbaulichen Ursprung des Gewässers.



Mit diesem geschmückten Erntewagen begrüßten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landhofes Drochow Anfang Oktober die Gäste zum schon traditionellen Erntefest. Neben interessanten Einsichten in die ausgestellte historische Landtechnik und den „Streichelzoo“ war auch die Kaffeetafel ein Anziehungspunkt auf dem ausgedehnten Gelände nahe der Autobahn.

Die Jugendinitiative „Restloch 6“ Drochow berichtet:

Anlässlich des 5. Jahrestages der Jugendinitiative „Restloch 6“ organisierten wir Jugendliche des Ortsteils Drochow mit vielen Helfern vom SV „Grün/Weiß“, dem Kulturverein, dem Frauenchor, dem Oberbürgermeister und Frau Johannsohn von der Gemeindeverwaltung unseren 1. Kultur- und Sporttag am 28.08.04.

Damals versprochen wir unserem Bürgermeister Herrn Heinze diesen Kultur- und Sporttag für die Gemeinde Drochow auch 2005 zu gestalten und zur Tradition werden zu lassen. Wir haben Wort gehalten: In der Gemeindevertreterversammlung im Juni 2005 machte unser Ortsbürgermeister auf den Samstag, den 03.09.05 als den Tag der Durchführung aufmerksam und sprach schon damals die Einladung an alle Verantwortlichen der Gemeindevertretung aus. In der Öffentlichkeitsarbeit überließen wir Nichts dem Zufall. Im Juli-Amtsblatt 2005 erschien zusammen mit der Ehrenurkunde der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik im Land Brandenburg (SGK) erneut der Zeitpunkt, verbunden mit der Bitte um eigene Beiträge der Jugendclubs an Tilo Willimek zu senden. In der 3. Augustwoche brachten unsere Jugendlichen die persönlichen Einladungen an den Mann.

So begann am 03. 09.05 um 10.00 Uhr unser Festprogramm. Herr Richter, unser Ortsbürgermeister eröffnete den Kultur- und Sporttag und überbrachte die Grüße von Frau Johannsohn und dem Bürgermeister Herrn Heinze. Bei herrlichem Wetter begann das Fußballturnier mit 5 Teams unserer Gemeinde. Der Turniersieg und somit auch der Wanderpokal erkämpfte sich Drochow I vor dem JC Schipkau und Drochow II.

Gegen 13.00 Uhr trafen die Mädchentanzgruppen ein. Die Fußballer verfolgten gebannt und begeistert mit allen Besuchern die bekannten Tänze unserer Mädchen aus 4 Ortsteilen. Die Länge des Beifalls entschied die Platzierung. Sieger des Tanz-Turniers wurden die „Annahütter Spatzen“ mit der Tanzlehrerin Madeleine Eiselt. Den 2. Platz errangen die „Hot Temptation“ in Zusammenarbeit mit den „Crazy Girls“ aus Drochow unter Anleitung von Heike Bauer. 3. wur-

den die „Seven Up“ Girls aus Meuro, die auch von Madeleine Eiselt betreut werden. Der 4. Platz ging an „Silver Sky“ Klettwitz, die von Tina und Stefanie Schmidt angeleitet werden. Ein wahrhaftes Tanzvergnügen ging zu Ende und auf ein Neues 2006. Den Abschluss bildete das Volleyballturnier, wo die Meuroer Jugendlichen den Wandpokal vor Drochow I und Drochow II erkämpften.

Ein Wort zu unseren jüngsten Fuß- und Volleyballspielern. Mit einem Durchschnittsalter von 12 Jahren stellten sie sich tapfer der Übermacht. Mit ihrem kämpferischen Einsatz errangen sie viel Sympathie und Anerkennung.

Wir danken an dieser Stelle allen Helfern. Herrn Noack, der das Preis-schießen organisierte. Den Chorfrauen, die Kaffee und Kuchen zur Verfügung stellten. Den fleißigen Helfern vom Kulturverein, dem SV „Grün/Weiß“ sowie der Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und dem Ortsbürgermeister, Herrn Richter.

**Wir eröffnen den Kulturkalender 2006:
Am Samstag, dem 26.08.06
findet der 3. Sport- und Kulturtag in Drochow statt.**

Vorstand
Tilo Willimek

**Festprogramm der
Jugendinitiative „Restloch VI“
zum 5-jährigen Bestehen**

Schipkau, 01 Drochow

Von den etwa 55 in Schipkau/Ortsztl. Drochow lebenden Jugendlichen zwischen 15 und 28 Jahren gehören 15 der Jugendinitiative „Restloch VI“ an. Diese ist seit ihrer Gründung im August 1999 fester Bestandteil des Dorfgeschicks. Durch eigene Anstrengungen der Jugendlichen wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Schipkau ein rather mehr geladener Kollaborator zu einem Jugendklub angehebt. Zu den gemeinsamen monatlichen Aktivitäten zählen

weitere Jugendkisten, Kino- und Theaterbesuche, Video- und Fernsehspiele.

Darüber hinaus beteiligen sich die Jugendlichen regelmäßig an Veranstaltungen im Ortsteil, wie der Vorbereitung des Faschings, des Osterfestes oder den Ausstellungen des Malstamms. Im August 2004 lud die Jugendinitiative die Jugendlichen der anderen fünf Ortschaften Schipkaus ein, um bei Volleyball-, Fußball- und Skatturnieren am Punkte zu kämpfen und sich an Tischtennisturnieren zu erfrischen.

Gemeinde Schipkau
Tilo Willimek, Vorsitzender „Restloch VI“
Schulstraße 4
01998 Schipkau/01 Klettwitz

www.gemeinde-schipkau.de

Kommunales Fotopreis 2005

Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Klettwitz



Torsten Zozmann (v.l.) sang in modernen Liedern vom Labyrinth der Fragen, von den Wüstenwanderungen im Leben, von Liebe, Trost und Freundschaft und von einem Neubeginn im eigenen Lebensweg. Das Publikum reagierte mit begeisterten Applaus.

Sonntag, den 16. Oktober 2005

**ab 17 Uhr Barocke Musik
in der Klettwitzer Kirche**

**Konzert für Orgel
und zwei Violinen**

Christine Raspe, Annemarie
und Johannes Rentzsch spielen
Werke von Antonio Vivaldi,
Joseph Haydn und Johann
Friedrich Fasch

Eintritt frei – Um eine Spende zum
Besten der Konzertkasse wird am
Ausgang sehr freundlich gebeten.



Die diesjährige Tour des Klettwitzer Gemeindegemeinderates führte – verstärkt durch Gäste aus Schipkau – in den Spreewaldort Straupitz. Erstes Ziel war hier die beeindruckende Kirche, welche Karl Friedrich Schinkel entwarf. Zur Reise zählte auch eine zünftige Kahnpartie auf den Straupitzer Fliesen sowie ein Besuch der Schrot-, Öl- und Sägemühle im Ort. Resümee: Der Spreewald ist immer eine Reise wert.

**Evang. Gottesdienste
in Annahütte, Klettwitz, Meuro und Schipkau**

Sonntag, den 23. Oktober 2005
um 9.00 Uhr in der Kirche Schipkau
um 10.30 Uhr in der Kirche Klettwitz

Unter dem Motto „Lebenswege“ fand Ende September ein besonderes Konzert in der Klettwitzer Kirche statt. Gabriele Baranius, Anne-Kathrin Dobberan, Roland Stoppe und



**Katholische Gottesdienste
in Klettwitz**

am 16. Oktober, 23. Oktober
und 30. Oktober 2005,
jeweils 10.30 Uhr

**Gräbersegnungen
am Sonnabend, den 29. Oktober 2005**

um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof Meuro
um 15.00 Uhr
auf dem Friedhof Annahütte
und um 16.00 Uhr
auf dem Friedhof Schipkau

**Die Gräbersegnung
auf dem Friedhof Klettwitz
findet am Donnerstag,
den 3. November 2005
um 9.00 Uhr statt.**

**Beschlossene Sache:
2005 soll es zur Sanierung der Schulstraße kommen**



Es bröckelt und bricht an allen Ecken und Enden: Auch die dickste Schicht Beton in der Schulstraße Klettwitz löst sich nach einigen Jahrzehnten ihrer Nutzung auf.

Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die vorher unbefestigte Straße vom damaligen Braunkohlenkombinat betoniert worden, da hier ein großer Busbahnhof entstehen sollte. Inzwischen löst sich der Beton und unterirdische Ausspülungen führen zu Rissen und Absenkungen. „Hier fehlt eine vernünftige Regenwasserableitung. Und auch der Wasserverband drängt auf eine baldige Neuverlegung der Trinkwasserleitung. Wir müssen hier etwas tun“, erklärte Ortsbürgermeister Siegfried Matthé kürzlich in einer Zusammenkunft des Ortsbeirates Klettwitz. „Noch befinden wir uns im Dorferneuerungsprogramm. Das sollten wir nutzen.“

Nach dem Ortsbeirat haben nun auch Haupt- und Bauausschuss ihren Segen zu der Straßenbaumaßnahme gegeben. „Mit diesen Grundsatzbeschlüssen können wir die Planung fortsetzen und einen Fördermittelantrag einreichen. Alles Weitere wird sich danach entscheiden“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze dazu. „Sicher ist es auch für unsere Gemeindeverwaltung angenehm, eine intakte Straße vor der Haustür zu haben. Doch wichtiger noch sind auch die Vielzahl der Anlieger der Südstraße. Die Bedeutung der Schulstraße ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen“, so der Bürgermeister weiter.

Vorgesehen ist der zweckdienliche Ausbau der Schulstraße mit einer Asphaltfahrbahn und einem einseitigen Gehweg. In gleichem Zuge soll auch die Südstraße befestigt werden. „Hier läuft den Anwohnern das Wasser in die Höfe, auch hier fehlt eine Regenwasserableitung, und so ist die Südstraße meist eine Schlammstrecke“, sagt Siegfried Matthé. „Hier schwebt uns ein Pflaster-Ausbau analog der Straße „An den Weinbergen“ vor.“



Historisches Motiv: Auf dieser Ansichtskarte aus dem Jahr 1925 ist die damalige „Siedlung der Grube Wilhelminensglück-Klettwitz N.L.“ abgebildet. Die Straße im Vordergrund ist die heutige Karl-Marx-Straße. Die Gebäude rechts wurden nun im Auftrag der Gemeinde abgetragen. Für diesen Abbruch gelang es, Fördermittel zu erhalten.



Statt Mittagsruhe knatterte und tuckerte es gewaltig: Zum zweiten Mal luden Mitte September die Klettwitzer Technikfreunde zu einem Traktorentreffen in das Gelände der früheren BHG-Handlung ein. Trotz des zeitgleichen Brandenburger Dorffestes im Herzberger Ortsteil Grochwitz fanden zahlreiche Traktorbesitzer den Weg nach Klettwitz und präsentierten hier ihre liebevoll gepflegte Technik. Auf einem im Vergleich zum Jahr 2003 gut dreimal größeren Ausstellungsgelände begrüßten die Technikfreunde bei wechselhaftem Wetter wieder über 400 Besucher, welche hier auch einen schmackhaften Imbiss genießen konnten.



Ein Blick auf die Abbruchbaustelle in der Klettwitzer Karl-Marx-Straße (Bild links) zeigt den Fortgang der Arbeiten. Zum Redaktionsschluss dieses Amtsblattes waren Mitarbeiter der Schipkauer Firma Kneucker mit dem Abbruch der letzten der drei Mietskasernen aus der Gründerzeit des Braunkohlenbergbaus beschäftigt. Nach der Abfuhr des Schutts und einer Planung der Fläche folgt eine Begrünung. „Statt gefährlicher Ruinen haben wir hier dann geordnete Verhältnisse. Das wird der ganzen Siedlung Wilhelminensglück gut tun,“ schätzte Bauamtsleiter Jörg Thoma kürzlich vor Vertretern des Bauausschusses ein.

Diese alte Postkarte zeigt eine Klettwitzer Einrichtung, die sicher nicht mehr viele Einwohner kennen: Die „Victoria-Brauerei zu Klettwitz“. Über viele Jahre hinweg lud der Betrieb an der damaligen Reichsstraße 96 zu einem Besuch von Schankstube und Gartenlokal ein. Gleich gegenüber befand sich günstiger Weise auch der Schießstand des Klettwitzer Schützenvereins, so dass hier wohl mancher Treffer begossen wurde. Der Schießstand wurde mit dem Bau der Autobahnanschlussstelle Klettwitz 1939 stillgelegt und beseitigt. Und auch die Brauerei gibt es längst nicht mehr.

Heute wird das Gebäude an der Senftenberger Straße als Mehrfamilienwohnhaus genutzt.



Zum 6. Mal: Radeln in den bunten Herbst



„Hier fahren wir lang“, sagte auch in diesem Jahr wieder in bewährter Form Paul Nowack (Bildmitte) bei der schon traditionellen Tour in den Herbst. Gut 70 Radler folgten der Einladung und machten sich auf den gut 14 Kilometer langen Kurs. Auf der Hälfte des Weges wurde das DEKRA-Technologiezentrum an der Senftenberger Straße (Bild oben) passiert. „Die DEKRA ist einer der Hauptsponsoren unseres Herbstfestes“, berichtete Ortsbürgermeister Siegfried Matthé. „Darüber freuen wir uns sehr.“

Premiere gelungen: Internationales beim 1. Klettwitzer Marktfest



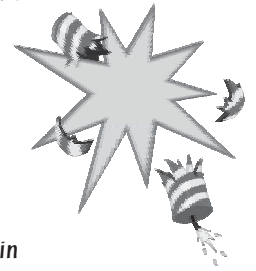
Zum Ende des Auftritts tanzten hier scheinbar Gäste aus aller Welt flott zur Western-Musik: Mit diesem Schlussbild verabschiedete sich der Countryclub Sedlitz von den begeisterten Besuchern auf dem Klettwitzer Marktplatz. Zum ersten Mal hatten der Unternehmerstammtisch, Ortsbeirat, Feuerwehr und weitere Kräfte aus dem Ort zu einem zünftigen Volksfest auf den neu gestalteten Marktplatz eingeladen. „Wir sind mit der Besucherresonanz durchaus zufrieden“, sagte Ortsbürgermeister Siegfried Matthé im Nachklang des Festes. „Das Programm kam an, das Festzelt war gut gefüllt und die Besucher fühlten sich wohl. Für das 1. Mal eine gute Bilanz.“ Besondere Höhepunkte waren neben den Gästen aus Sedlitz die Indianerausstellung im Geschäftshaus Markt 8, der Auftritt des Chores vom Verein „Unsere Welt-eine Welt“ e. V. und das nächtliche Feuerwerk.

Dieses Brautkleid war einer der besonderen „Hingucker“ bei der 2. Klöppelausstellung im Klettwitzer Kulturhaus, welche zeitgleich zum Marktplatzfest stattfand. Simone Baer und Beatrice Rohr (v. l.) befestigten hier Klöppelspitzen, welche buntes Herbstlaub nachbilden. Gemeinsam mit Monika Böhm hatten sie diese Arbeit entworfen und realisiert. Die Damen der Klöppelgruppe präsentierten im passend geschmückten Saal des Klettwitzer Kulturhauses eine Vielzahl von prächtigen Klöppelspitzen, darunter auch Motive aus verschiedenen Jahreszeiten. „Motto unserer diesjährigen Ausstellung ist das Thema Holz“, berichtete Christa Ziegner, Leiterin der Gruppe. Schon zur Halbzeit der sehenswerten Ausstellung freute man sich über mehrere hundert Besucher. Jüngstes und schon sehr aktives Mitglied der Gruppe ist die erst achtjährige Anna Rohr aus Klettwitz.



Der Kulturverein Klettwitz informiert

Ab sofort nehmen wir
Kartenvorbestellungen
für **Silvester** entgegen.
Telefon 1490 oder 1262.



D. Woznica, Klettwitzer Kulturverein

Ortsnachrichten und Informationen Meuro



Am 14. Oktober findet hier im Gasthof Hirrig in Meuro wieder das traditionelle Weinfest statt, zu welchem die Volkssolidarität Meuro einlädt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Tanzkapelle Simon aus Barzig.

Wo vor gut einem Jahr noch Abraumzüge zum Restloch Westmarkscheide rollten und dort Erdmassen verkippten, breitet sich nun schon die Natur aus. Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) wurden die ehemaligen Bahnanlagen wie hier an der verlängerten Ackerstraße bei Meuro abgetragen, melioriert und wieder begrünt.

Die Flächen zählen zum Eigentum einer Naturschutzstiftung und sollen dementsprechend für die Natur vorbehalten bleiben.



Unser Kinderspielplatz wird immer schöner

Dank der Gemeinde Schipkau, dem Bauhof, vielen fleißigen Eltern, Helfern und der Erzieher hat sich einiges auf unserem Spielplatz in Meuro getan.

Besonders danken wollen wir einer Mutti: Frau Schöne, die uns bei der Ideenfindung, Ausarbeitung und Betreuung liebevoll unterstützte und begleitete.

Es entstand ein schöner Rodelberg, der im letzten Winter schon seinen Dienst getan hat, aber auch im Sommer für uns seine Reize verbirgt, denn man kann so schön darauf rumtollen. Hier hat der Bauhof einige Ladungen Erde angefahren und Herr Drogla hat ihn dann für uns so schön modelliert.

Auch haben wir eine große Tafelfläche bekommen, wo wir so richtig Platz zum Malen haben. Unsere Spielzeuggarage hat somit auch eine schöne Wandfläche bekommen. Ein Dank hier an die Tischlerei Lehmann aus Senftenberg. Eine neue Sandkastenumrahmung und Bänke aus Robinienholz schmücken jetzt den Spielplatz. Alle Spielgeräte haben wieder eine neue Farbe bekommen. Ein Dank hier an den Bauhof, auch dafür dass sie immer unermüdlich die großen Flächen auf unserem Spielplatz mähen und sauber halten.

In den Sommermonaten leuchtet ein Sonnensegel auf dem Platz und spendet Schatten über unserer Spielwiese. Wir bekamen Baumstämme aus dem Wald von Familie Bauer, auf denen wir gut balancieren können.

Die Eltern legten einen kleinen Kräutergarten an, den wir nun im nächsten Sommer weiter hegen wollen.



Ein kleines Sitztheater, ausgelegt mit weichem Rollrasen, den uns pünktlich zum Arbeitseinsatz die Gärtnerei Kniep lieferte, ist ein kleiner versteckter Treffpunkt geworden. Hier war vorher eine wüste, verwahrloste Ecke, ein altes Teichbecken gab dem Theater die jetzige Form. Dank hier den lieben Eltern, die geschwitzt haben, als sie diesen Ort beräumen mussten. In einem großen Kletterbaum, der für uns ganz sicher gemacht wurde (alte und dünne Äste wurden entfernt), können wir uns gut verstecken.

Unsere neueste Errungenschaft ist ein kleines Spielhäuschen aus Holz, gebaut von der Tischlerei Stehr aus Schipkau, in dem sich vor allem unsere Kleinsten wohl fühlen.

Wir sind ganz stolz darauf und hoffen, das die vielen schönen Sachen lange erhalten bleiben und nicht durch die Zerstörungswut der Jugendlichen und größeren Kinder aus dem Ort missachtet werden.

Noch viele weitere Ideen schlummern in unseren Köpfen und in denen unserer Eltern und Erzieher. Mal sehen was der nächste Sommer so bringt.

Es danken die Kinder der Kita Sonnenschein aus Meuro.



HALLOWEEN – Das Fest der Kürbisse & Geister

30. Oktober 2005 auf dem Dorfplatz in Meuro

Seit einigen Jahren erfreut sich das Halloweenfest auch in Deutschland wachsender Beliebtheit. Vor allem die jüngeren Generationen feiern den aus Irland stammenden Brauch – am 31. Oktober leuchtende Kürbisfratzen zu schnitzen und gespenstische Verkleidungen zu tragen – immer stärker. Im ganzen Land werden Halloween Partys veranstaltet und die Kinder verkleiden sich als Hexen & Vampire, um den alten Halloween-Brauch „Trick or Treat“ (Streich oder Überraschung) auszuüben. Sie klingeln dazu in der Nachbarschaft an alle Türen und bitten um Süßes. Kommen die Hausbesitzer der Bitte nicht nach, wird ihnen ein Streich gespielt.

Auch in Meuro findet das jährliche schaurige Fest statt. In unseren Vereinsräumen werde für die kleinen viele Bastelüberraschungen vorbereitet, die Feuerschale mit leckerem Essen wird angeheizt. Neben dem buntem Treiben sind alle zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz eingeladen. Für Überraschungen ist gesorgt.

Ihr Dorfclub Meuro e. V. (Katrin Graß, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dorfclub Meuro e. V)

Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

Rückblick: Jüngste Schipkauer legen Grundstein für das Ortsteilzentrum



„Das ist heute ein guter Tag für unseren Ortsteil“, bekannte Ortsbürgermeister Klaus Prietzel am sonnigen Morgen des 10. September. „Wir reißen nicht nur ab, sondern gestalten auch Neues.“ Gemeinsam mit Bürgermeister Siegurd Heinze und Horst Huchatz, Vorsitzender der Gemeindevertretung, hob Klaus Prietzel die Bedeutung des symbolischen Moments hervor. „Mit dem Ortsteilzentrum schaffen wir eine konzentrierte Einrichtung in der Mitte unseres Ortes. Wir entwickeln hier ein kleines Zentrum und stärken damit ganz klar unseren Ortsteil.“

Bürgermeister Heinze wies dabei auch auf die weiteren Investitionen hin. „Nahezu zeitgleich erneuern wir die Friedrich-Engels-Straße. Im kommenden Jahr schaffen wir dann Baufreiheit für die Sporthalle, welche rasch folgen soll. Damit erledigen wir hier in Schipkau unsere Hausaufgaben und gestalten einen modernen Ort. Und nur solche Orte werden die Herausforderungen der kommenden Jahre selbstbewusst meistern können“, sagte der Bürgermeister. Dann übernahmen die jüngsten Schipkauer das Kommando. Mit eigens von Fallschirmspringern überbrachten Spaten wurde eine gut gefüllte Schatzkiste als Grundstein vergraben. „Die Kinder freuen sich schon auf das neue Haus“, berichtete Kita-Chefin Uta Buttenstedt. „Eine moderne helle Kita erlaubt andere pädagogische Konzepte. Das wird unseren Kindern gut tun“, so die Kita-Chefin weiter.

Eine weitere Premiere schloss sich an. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft und die Wohnbaugenossenschaft aus Senftenberg luden zum ersten Straßenfest in die Rosa-Luxemburg-Straße ein. Nicht nur die eigenen Mieter, sondern auch zahlreiche Gäste schlenderten an diesem Tag durch die zahlreich aufgebauten Stände und genossen den sonnigen Tag. „Wir sind hier voll zufrieden“, schätzte KWG-Mitarbeiter Steffen Friebel später ein. „Dies war ein schöner Tag für die Einwohner der Luxemburg-Straße.“ Unter den Gästen war auch Bürgermeister Siegurd Heinze. „Sicher wird sich der Wohnbestand in der Luxemburg-Straße in den kommenden Jahren weiter lichten. Doch fakt ist, dass hier nicht alles platt gemacht wird.

Wir freuen uns über inzwischen wieder stabile Vermietungsquoten bei den großen Vermietern. Und damit dies so bleibt, wollen wir hier etwas für die Lebensqualität tun“, so der Bürgermeister weiter.



„Auf die Plätze – fertig – und los !“, hieß es natürlich nicht bei den Fliegern, sondern nach genauem System starteten die Teilnehmer eines Flugwettbewerbes Mitte September vom Sonderlandeplatz Schipkau-Schwarzheide. Auf Einladung des Aeroclubs hatten sich flugmotorisierte Gäste aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland auf dem Sonderlandeplatz eingefunden. „Höhepunkt ist ein Wettbewerb, bei welchem die Starter eine vorgegebene Strecke befliegen und dabei bestimmte Punkte erkennen müssen“, erklärte Michael Nobis, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft. Alle hatten ihren Spaß und landeten wieder heil auf dem Boden – abends wurde dies dann gefeiert.



Der Vorplatz der Schipkauer Friedhofskapelle erhält dieser Tage ein würdigeres Aussehen. Mitarbeiter der Schipkauer Tiefbaufirma Bönnold verlegen hier im Auftrag der Gemeinde Betonpflaster. „Der vormalige Zustand war nicht gerade optimal. An nassen Tagen mussten Trauergäste leider meist durch aufgeweichten Boden waten. Dies ist nun Geschichte“, berichtete Bauamtsleiter Jörg Thoma im Bauausschuss der Gemeinde. 9.000 Euro wendet die Gemeinde für diese Bauarbeiten auf.



Diese holprige Straßenpflaster verschwindet bald, und damit dürfen auch die lärmgeplagten angrenzenden Mieter aufatmen. „Die Planung ist abgeschlossen, die Ausschreibung ist erfolgt und ein Auftragnehmer steht auch bald fest. Wir legen hier los“, informierte Ortsbürgermeister Klaus Prietzel.

Gut 320.000 Euro wendet die Gemeinde auf, um die inzwischen recht unebene und überbreite Straße in einen modernen Zustand zu versetzen. Die Baukosten werden zu großen Teilen aus dem Programm des „Stadtumbaus Ost“ gefördert. Ausgebaut werden die Abschnitte zwischen Ruhlander- und Leninstraße sowie zwischen Kreisverkehr und Karl-Marx-Straße. „Der Wasserverband erneuert seinerseits die unterirdischen Versorgungsleitungen. Auf diese Weise wird diese Hauptzufahrtsstraße in die Schipkauer Ortsmitte gleich komplett in Ordnung gebracht“, so der Ortsbürgermeister.



Fernöstliche Stimmung im Schipkauer Feuerwehrdepot

Nicht nur weiß-blaue Fahnen aus dem Heimatland des Oktoberfestes bestimmten die Feststimmung im Schipkauer Depot, sondern auch fernöstliche Momente. Grund dafür waren die sehenswerten Kampftechnikvorführungen der 1. Schipkauer Selbsthilfegruppe e. V. (Bild oben). Die Kinder und Jugendlichen präsentierten ausgefeilte Sprung- und Fallübungen. Höhepunkt war die Zerkleinerung von Dachziegeln durch gezielte Karate-Schläge.

Weitere Gäste beim diesjährigen Oktoberfest waren die Damen und Herren des Line-Dance-Club „Get Dancing“ e. V. aus Ruhland. Von spätabendlichen Auseinandersetzungen einiger Gäste abgesehen – freuten sich die Kameraden der Schipkauer Ortsfeuerwehr wieder über zahlreiche Gäste und fröhliche Stimmung.

Der Kulturverein Schipkau e. V. informiert:

- 25.11.2005** 7.00Uhr Markt Schipkau „1 Jahr Tannenbaum“; Anbringen der Lichterkette am Weihnachtsbaum mit Glühwein und Bratwurst
- 03.12.2005** Weihnachtsmarkt auf dem Markt Schipkau
- 04.12.2005** Weihnachtskonzert des Volkschores Schipkau im Bürgerhaus Schipkau
- 10.12.2005** Weihnachtskonzert der Musikschule OSL im Bürgerhaus Schipkau
- 31.12.2005** Silvestertanz im Bürgerhaus; Kartenverkauf am Mittwoch, den 26.10.05 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Seniorenclub

Gemeinsam macht's mehr Spaß

Am 19.08.2005 fand an der Grundschule „Paul Noack“ das traditionelle Schulfest statt. Es waren alle Schüler mit ihren Eltern, die Horterzieherinnen, Vertreter der Gemeinde Schipkau und Freunde unserer Schule herzlich eingeladen.

Dieses Fest soll ein guter Start ins neue Schuljahr sein und dem Kennenlernen der Schulanfänger dienen.

Bei kleinen Wettkämpfen mit Schülern und Eltern kamen alle ganz schön ins Schwitzen. Nach der Anstrengung gab es auf dem Schulhof Bratwurst, Brause, Zuckerwatte und Eis. Am Stand der Sparkasse wurde zum Malwettbewerb „Wer malt die schönste Spardose“ aufgerufen und am Glücksrad konnten die Kinder kleine Preise gewinnen. Zum Toben war die Hüpfburg der beste Platz. Auf den Pedalos oder den Laufemern konnte jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Das Kollegium möchte sich bei allen Eltern, der Sparkasse, der BASF Schwarzheide für eine Geldspende, Frau Bsfuka und allen freiwilligen Helfern, die dieses Fest mitgestaltet haben, bedanken.

Das Kollegium der Grundschule „Paul Noack“



Große Halloween-Ausstellung

im Schipkauer Bürgerhaus
vom 10.10.2005 bis 16.10.2005

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie
Sonntag nach telefonischer Absprache
unter der Nummer 31450

Preise werden am Freitag, dem 14.10.2005 um 9.00 Uhr ausgelost.

Ein gemütlicher Ausflug

Die Mitglieder des Seniorenbeirates Schipkau entschlossen sich im schönen Monat August, gemeinsam einen kulturellen Nachmittag am 17. zu verbringen. Bei wunderschönem Wetter verbrachte man bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Bericht über die Entstehungsgeschichte des Senftenberger Sees auf dem Fahrgastschiff schöne Stunden. Es gab viel Neues zu sehen und zu bestaunen, gerade für den, der schon lange nicht mehr auf dem See war. Wieder zurück an Land ging es in die Gaststätte „Strandidyll“ zum gemütlichen Abendessen.

Den Höhepunkt des Ausfluges bildete der Besuch ins Amphitheater. Das erwählte Stück „Camping, Camping“ ging allen bei strapazierten Lachmuskeln unter die Haut. Die Darsteller verstanden es gut das Publikum zu begeistern bzw. in das Stück einzubeziehen. Für die Senioren war dies ein schöner und gelungener Tag, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.



Gratulation und Ehrung

Dem ältesten Mitglied der IG BCE-Ortsgruppe Schipkau, Kollegen Max Kaiser, wurden zum 93. Geburtstag durch die Leitung herzliche Glückwünsche und ein Blumenpräsen überbracht. Gleichzeitig wurde eine Ehrung für 75 Jahre treue Mitgliedschaft in der Gewerkschaft mit einer Medaille der IG BCE vorgenommen. Umrahmt wurde die Feier mit Beiträgen des Veteranenchores Schipkau.

H.-P. Oldenburg
(Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit
IG BCE-Ortsgruppe Schipkau)



Nachträglich möchte sich der SV Askania Schipkau bei unserem Sponsor „Detlef's Backstube“ recht herzlich für die kulinarische Unterstützung während des Chorfestes am 3. September bedanken.

SV Askania Schipkau, Ingo Nowack



Die A-Junioren der JSG „Am Lausitzring“ stellen sich vor. Unser Ziel heißt Aufstieg in die Landesklasse

Ein festes Ziel haben die A Junioren der JSG „Am Lausitzring“ im Visier, sie wollen in die Landesklasse aufsteigen. Um dieses Ziel zu erreichen ziehen Trainer, Betreuer und natürlich die Spieler fest an einem Strang, was man an der sehr guten Vorbereitung und einer vorbildlichen Trainingsbeteiligung sehen kann. Auch bei den Punktspielen sieht man den Ehrgeiz der A-Junioren. Nach 4 Spieltagen stehen sie an Tabellenplatz 1 mit 10 Punkten und einem Torverhältnis von 26:2 Toren. In der vergangenen Saison belegten die A-Junioren am Ende Platz 5 mit 26 Punkten und 54:37 Toren.

In diesem Zusammenhang müssen auch die wichtigsten Leistungsträger genannt werden, die sozusagen das Spielgerüst der A Junioren bilden. Wie z. B. Enrico Wähler (bester Spieler der vergangenen Saison), Oliver Herz, Roy Feldner, Mirko Röhle (mit 15 Treffern bester Torschütze der vergangenen Saison), Thomas Netzker und Martin Wojtzack. Den Sprung von den B Junioren in die A Junioren können und werden auch schaffen Patrick Paul, Tobias Kern und David Prizkow.

Einen großen Anteil des bisherigen Erfolges hat natürlich der Trainer. Und auch hier steht ein Trainer an der Außenlinie der das Fußballspielen von Kindesbeinen an bei Askania Schipkau gelernt hat. Jens Kopka spielte in allen Spielklassen auch in der Landesliga. Er spielte in der 1. Männermannschaft Verteidiger und Vorstopper und hat alle Höhen und Tiefen bei Askania Schipkau erlebt.

Ihm zur Seite steht Rainer Schulz. Auch er war schon immer Askane und spielte auch in der 1. Männermannschaft, musste aber Verletzungsbedingt aufhören. Vor knapp 6 Jahre trainierte er mit Erhart Wernicke schon einmal die A Junioren. Im Jahr 2000/01 verpasste man nur knapp den Aufstieg in die Landesliga.

SV Askania Schipkau, Ingo Nowack

Die Ansetzungen der Junioren im Oktober

1. Männer

15.10.05	14:00 Uhr	Askania Schipkau – Frauendorf
23.10.05	14:00 Uhr	Empor Hörlitz – Askania Schipkau
29.10.05	14:00 Uhr	Askania Schipkau – FSV Lauchhammer II

2. Männer

15.10.05	12:00Uhr	Askania Schipkau – 1892 Schwarzheide
22.10.05	14:00 Uhr	Elastisch Senftenberg – Askania Schipkau
29.10.05	12:00 Uhr	Askania Schipkau – Guteborn

Spielansetzungen der JSG „Am Lausitzring“

A-Junioren

22.10.05	10:00 Uhr	SpU Ruhland/Guteborn – JSG „Am Lausitzring“
30.10.05	10:00 Uhr	JSG „Am Lausitzrin“ – TSV Grünwalde

B-Junioren

23.10.05 10:00 Uhr KSV Tettau/Schraden – JSG „Am Lausitzring“
 29.10.05 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Ruhland/Guteborn

C-Junioren

13.10.05 17:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – SpG Hosena/Hohenbocka
 20.10.05 16:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Brieske/Senftenberg II
 27.10.05 16:00 Uhr Grün Weiß Schwarzheide – JSG „Am Lausitzring“

D-Junioren

16.10.05 9:00 Uhr Hertha Finsterwalde – JSG „Am Lausitzring“
 30.10.05 10:00 Uhr Rot Weiß Luckau – JSG „Am Lausitzring“

E-Junioren

22.10.05 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Viktoria Jüterbog
 30.10.05 10:00 Uhr Rot Weiß Luckau – JSG „Am Lausitzring“

Alle Angaben ohne Gewähr!

SV Askania Schipkau, Ingo Nowack

JSG „Am Lausitzring“ informiert:

Endlich ist es wieder soweit. Auffallen Fußballplätzen der Gemeinde Schipkau wird wieder Fußball gespielt. Wir wünschen unseren Nachwuchsmannschaften eine erfolgreiche Saison.

Gleichzeitig möchten wir auf diesem Wege noch einmal alle Kinder und Jugendlichen einladen mal bei uns auf den Sportplätzen vorbei zu schauen und ein Probetraining zu absolvieren. Unsere Trainingszeiten:

Bambinis JG 99 und jünger	Do ab 15.30 Uhr Schipkau
F-Junioren JG 97/98	Di/Do ab 17.00 Uhr Annahütte
E-Junioren JG 95/96	Di/Do ab 17.00 Uhr Klettwitz
D-Junioren JG 93/94	Di/Do ab 17.00 Uhr Schipkau
C-Junioren JG 91/92	Di/Do ab 17.00 Uhr Schipkau
B-Junioren JG 89/90	Di/Do ab 17.00 Uhr Meuro
A-Junioren JG 87/88	Di/Do ab 18.00 Uhr Schipkau

i. A. Bauer

**Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau
 Monat Oktober 2005**

Fr.	14.10.05	14.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	17.10.05	09.30 Uhr	Seniorenbeiratssitzung
		12.00 Uhr	Skat
Di.	18.10.05	15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	19.10.05	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	20.10.05	15.00 Uhr	Monatstanz
Fr.	21.10.05	14.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	24.10.05	12.00 Uhr	Skat
		19.30 Uhr	Mitgliederversammlung (KV)
Di.	25.10.05	15.00 Uhr	Vorstandssitzung (BRH)
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	26.10.05	09.00 Uhr	Fußpflege
		14.00 Uhr	Spielenachmittag
Fr.	28.10.05	14.30 Uhr	Seniorengymnastik

**Mittagstisch: Montag bis Freitag ab 11.30 Uhr
 (telefonische Vorbestellung möglich unter Telefon 9690)**

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
 Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,
 Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349,
 E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen
 Freihufener Straße 4, 01983 Großräschen,
 Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700,
 E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
 Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freihufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)

Karten sperren lassen

EUROCARD	069 79331910
American Express	069 97971000
VISA	1 800 8149100
Diners Club	05921 861234
ec-Karten	01805 021021

Giftnotrufnummern

Berlin	030 19240
Berlin	030 45053555
Bonn	0228 19240
Erfurt	0361 730730
Freiburg	0761 19240
Göttingen	0551 19240
Homburg	06841 19240
Mainz	06131 19240
München	089 19240
Nürnberg	0911 3982451

www.giftnotruf.de

Notrufnummern

Kassenärztlicher Notdienst	19222
Aids-Hilfe	19411
Telefonseelsorge (evang.)	0800 1110111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Weißer Ring	01803 343434
Drogenberatung	0221 892031
ADAC-Pannenhilfe	0180 2222222
Kurzwahl mobil	222222
Kurzwahl dt. mobil	124124
Polizei (auch dt. mobil)	110
Feuerwehr (auch dt. mobil)	112

**Unser Konsum, unser Lebensstil - das versteckte Foul?
Engagieren statt wegsehen!**



Foto: Püschner/Zeitenspiegel

Fair Play for Fair Life

Wer im Sport die Fairness verletzt, bekommt die gelbe oder rote Karte. Doch was im Sport allgemein akzeptiert ist, gilt nicht, wo Krieg, Unterdrückung und Ausbeutung zum Alltag gehören. Wir fordern deshalb Fairness nicht nur im Sport, sondern generell zwischen den Menschen des Nordens und des Südens. Ein gerechtes Zusammenleben, menschenwürdige Arbeitsplätze und akzeptable Handelsbedingungen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Versöhnungsarbeit in Konfliktsituationen und unsere Projekte für faire Bildungs- und Arbeitsbedingungen sowie Fairness im Welthandel.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Als spendenwürdig
empfohlen

10% Rabatt anlässlich 1-jährigen Bestehens, gültig bis 31.10.05 gegen Vorlage dieser Anzeige



**Med. Fußpflege
Kosmetik
Maniküre**

Bea's Schönheits-Mobil

Beatrice Frommelt
Parkstraße 4a
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/ 10770

Verwöhnt von Kopf bis Fuß,
ohne aus dem Haus zu müssen.

Immer erreichbar: 0163-2325410



E&S
Wilschewsky, Markt 2, Klettwitz
Tel. 73063

KFZ-Meisterbetrieb
KFZ-Reparaturen aller Art

Aktion bis Ende 2005
Stoßdämpfer und Auspuffe

20 % auf alle* oben angegebenen Ersatzteile,
*ausgenommen Originalteile und Sonderangebote

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das

Bestattungshaus Hoffmann

F. Hoffmann u. H. Liehn GbR
01998 Klettwitz • Parkstr. 7



Erladigung aller Formalitäten
sowie Hausbesuche.

**Tag u. Nacht dienstbereit
auch an Sonn- u. Feiertagen**

Fam. Hoffmann ist seit 1962
im Bestattungswesen tätig.

Tel. Klettwitz 035754/1276, Fax 1236



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch
Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Radeberg mal ganz anders!

30.10.05 **Radeberger Hopfenfest** Preis: 33,- € p. P.
Eintritt „Hopfenfest der Volksmusik“, Kaffee und Kuchen

Nutzen Sie unsere Angebote für die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest!

08.12.-11.12.05 **Alpenländischer Weihnachtszauber** Preis: 499,- € p. P.
3 x Ü/HP, Stadtführung Salzburg mit Besuch Christkindlmarkt, geführter Rundgang, „Schlosshotel Orth“, Schifffahrt Traunsee, 2 x Abendveranstaltung

09.12.-19.12.05 **Adventsfahrt ins Herz des Erzgebirges** Preis: 399,- € p. P.
3 x Ü/HP inkl. Hutzenabend (mit 4-Gang-Menü), Badekarte für Therme, Kurtaxe, Fahrt nach Oberwiesenthal, Annaberg-Buchholz (Annenkirche, Weihnachtsmarkt u.v.m.)

17.12.-19.12.05 **Adventszauber Lübeck/Kopenhagen** Preis: 274,- € p. P.
Schiffsreise Travemünde - Trelleborg - Rostock, 2 x Frühstücksbuffett, Stadtrundfahrt Kopenhagen mit Reiseleiter, Besuch Tivoli

31.12.05 **Silvester in der Kurfürstlichen Waldschenke Moritzburg** Preis: 130,- € p. P.
Begrüßungsgetränk, 6-Gang-Menü, Live-Musik, Feuerwerk u.v.m.

31.12.05 **Silvesterparty im Schloss Diedersdorf** Preis: 95,- € p. P.
Kalt-Warm-Buffer, Sektprosit zu Mitternacht, Tanz, großes Feuerwerk

Weihnachten und Silvester in Bad Kudowa
7 x Ü/HP (bzw. 14 Ü/HP), ca. 10 Kuranwendungen pro Woche (außer Feiertage), Anfang- und Abschlussuntersuchung, Weihnachtsfeier und Silvesterparty mit Programm

21.12.05-27.12.05 **Weihnachten** Preis: 466,- € p. P.
27.12.05-02.01.06 **Silvester** Preis: 526,- € p. P.
21.12.05-02.01.06 **Weihnachten und Silvester** Preis: 825,- € p. P.

28.12.05-02.01.06 **Silvester im Salzkammergut** 582,- € p. P.
5 x Ü/HP, Pferdeschlittenfahrt und Altjahreisstockschießen, Schifffahrt auf dem Traunsee, Silvestergaladinner, Neujahrskonzert

30.12.05-02.01.06 **Jahreswechsel im Rheingau - Taunus** Preis: 398,- € p. P.
3 x Ü/HP, Silvestergala, Galabuffett, Mitternachtsimbiss, Feuerwerk und Tanz, Stadtführung Frankfurt, Neujahrsspaziergang in Mainz mit Imbiss- und Glühweinrast u.v.m.

30.12.05-02.01.06 **Musikalischer Jahreswechsel in Breslau** Preis: 495,- € p. P.
3 x Ü/HP, Stadtführung in Breslau, Opernvorstellung, Silvesterball mit Galabuffett und Live-Musik, Ausflug nach Schweidnitz mit Besichtigung der Friedenskirche

27.12.05-02.01.06 **Silvester in Bad Polczyn** Preis: 483,- € p. P.
6 x Ü/HP, Kurtaxe, Arztuntersuchung, 8 Kurbehandlungen nach Absprache des Arztes, Silvesterfeier mit Live-Musik, kleiner Lotterie, Gala-Menü, Feuerwerk u.v.m.

Buchungen ab sofort möglich! Weitere Angebote über Silvester erfragen Sie bitte in unseren Büros.

- Reisebüro Klettwitz
- DB Agentur Lauchhammer
- Senftenberg-Information
- Reisebüro Eschner, Großbräsen
- Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großbräsen
- Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer
- Reisebüro Exner, Ortrand

Telefon: 03 57 54 / 13 23
Telefon: 0 35 74 / 12 04 09
Telefon: 0 35 73 / 21 70
Telefon: 03 57 53 / 59 10
Telefon: 03 57 53 / 20 10
Telefon: 03 54 34 / 1 46 15




Müller & Müller Bauelemente

**Fenster
Türen
Innentüren
Haustüren**

**Rollläden
Schaufenster
Garagentore
funkgesteuert**

Senftenberger Straße 2
01998 Klettwitz
Tel. (03 57 54) 1 02 22
Fax (03 57 3) 6 25 16

Bürozeiten:
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Finanzierung möglich

**ANLÄSSLICH MEINER EINSCHULUNG
MÖCHTE ICH ALLEN VERWANDTEN,
BEKANNTEN UND FREUNDEN
RECHT HERZLICH DANKEN!**

**LAURA HACKE
AUGUST 2005**



**Nur noch wenige Wochen
bis WEIHNACHTEN**



Verschenken Sie sich doch mal SELBST! ... als Kalender, Weihnachtskarte oder als Porträtfoto im stilvollen Rahmen!

Unsere Dienstleistungen:

· Pass- und Bewerbungsfotos blitzschnell professionell retuschiert und sofort zum Mitnehmen
· Bilderservice · Rahmung · Coloration · Repro ... u.v.m.

Wir brauchen Platz für neue Ware! Im Oktober auf alle Foto-Alben bis zu 20 % Rabatt!



Montag - Freitag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
sowie Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Bei **Porträtaufnahmen** bitten wir um Terminvereinbarung unter Tel. **035754 73799**

Foto-Visionen

SCHIPKAU
Schillerstraße 31

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Die Nachhilfeschule vor Ihrer Haustür

Mini-Lernkreis

Ein Chance für gute Noten!

Info und Anmeldung
03 56 02 - 5 19 56

Minigruppenunterricht d. Fachkräfte

Intensive Vorbereitung auf Arbeiten und Prüfungen.

10 x in der Lausitz

**Betreuungsdienst
„Sternchen“**



Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr

Wir werden auch weiterhin für Ihr Wohl Sorge tragen!

Telefon:

- 035754/10168
von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr
- 01 72/80971 14
ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz

Taxi-FRANKE




Goethestr. 17
01993 Schipkau



(03 57 54)

95 40

- Kleinbus bis 8 Personen
- Fahrten für alle Krankenkassen
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten
- Flughafenstransfer

Wer auf unseren Bettsystemen
schläft, muss nur noch
bis  zählen können.



Der wahrnehmbar gute Schlaf kommt erst mit dem richtigen Schlafsystem. Wir beraten Sie kompetent.

Betten - & Aussteuerhaus

Inh. Kai - M. Linke

in *Moritz Krüger* - Haus

Markt 8, 01968 Senftenberg

Tel: 03573 / 79 27 27 Fax: 03573 / 14 12 20

Onlineshop unter www.bettenhaus-linke.de



**Metallbau und Schlüsselservice
MEISTERBETRIEB * Dietmar Panczyk**

Klettwitzer Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

Zäune • Tore • Vordächer • Treppen- und Balkongeländer



- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten • Edelstahlver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosserarbeiten • Schlüsselservice

... wenn Sie nicht wollen, was alle haben

Infos im Internet: www.metallbau-panczyk.de

Bewertung

von bebauten und unbebauten
Grundstücken

Beratender Ingenieur

Dipl.-Ing.-oec. Walter Nebelung
Felix-Spiro-Straße 2a · 01968 Senftenberg
Telefon 03573 795323 · www.nebelung.com

Ambulanter Pflegedienst

WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- **Grundpflege**
(z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Behandlungspflege**
(Verbände, Injektionen)
- **Vermittlung von Pflegehilfsmitteln**
- **Soziale Betreuung Demenzkranker**
(zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.
Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73
E-Mail: HarryKieper@web.de
Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau



Maler Balzer
Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-, Bodenbelags- und Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de

Carsten Czaika
D&S Klettwitz
Dienstleistungen & Service rund ums Haus

- **Reinigungsdienst** *für innen und außen*
- **Gartenpflegearbeiten**
- **Baum- und Heckenschnitt**
- **Kleinkläranlagen** *Sammelgruben*
- **Pflasterarbeiten**
- **Winterdienst**

Telefon 035754 10245
Telefax 035754 64586
Funk 0175 5928864
czaikac@hotmail.com

ESB ELEKTRO-SERVICE BARTSCH
Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte
Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30
ESBANNAHUETTE@t-online.de

Unser Geschäftszeiten:
Mo - Fr von 8.00 - 18.00 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- **Elektroinstallation**
- **Verkauf von Elektro-Groß- und Kleingeräten**
- **Leuchten**
- **Haushaltwaren**

Eines unser Referenzobjekte vorgestellt:
Mehrfamilienhaus, Dresden, Meuslitzer Straße

Tanz • **Partyservice** • Mittagstisch • Eis • Kaffee • Kuchen

6.11.05. Kaffeenachmittag m. Lichtbildervortrag
„Hörlitz - gestern und heute!“

13. November: Gänsebraten essen
Um Tischreservierung wird gebeten.

Inh. Jana Stoll
Schipkauer Str. 31
01968 Hörlitz
Tel. 03573 810452

Gasthof
Hörlitz

Öffnungszeiten: Mo - Do nach Vereinbarung
Fr/Sa ab 16.00 Uhr
So ab 11.00 Uhr

Schwarze Elster
Recycling

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstoffeffassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabscheidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Annahme/Kompostierung von Grünabfällen
- Verkauf von Kompost, Rindenmulch
- Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großräschen

Tel.: 035753 260-200 www.schwarze-elster-recycling.de
Fax: 035753 267-55

Neue Wohnung?



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZHEIDE E.G.

Sie suchen für sich eine
passende Wohnung in Schipkau?
Wir haben Sie!

In bester Wohnlage, voll modernisiert,
sehr niedrige Kaltmiete
und teilweise mit Balkon.

Rufen Sie uns an!
Telefon 035752 7844

E-Mail: wbg-schwarzheide@t-online.de

Gekauft, weil einmal gebraucht ???

Nicht mit dem Mietpark von **BERGANDER**

Rüttelplatte
Bohrhämmer
Betonmischer
Stromerzeuger
Winkelschleifer
Heckenschere
Häcksler
Hochdruckreiniger
Rasenmäher
Vertikutierer
Rollgerüste

Unsere Mietgeräte werden ständig sicherheitstechnisch überprüft und regelmäßig gewartet, damit Sie als Kunde mit Ihrem Leihgerät zufrieden sind.

Jetzt neu im Verleih!

Motor-Heckenschere



Ideal für Grünanlagen, wie Park
oder Friedhöfe, da kein
Stromanschluss benötigt wird.



JÖRG BERGANDER KG
Werkzeug- und Maschinengroßhandel

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40



**Wartungsarbeiten
24-h-Kundendienst
für alle
Heizungsfabrikate**

Unser Leistungsumfang

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitärinstallation
- Fliesenleger
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen
- Trockenbau

Ihr Ansprechpartner
Handwerksmeister Herr Steinert
Schipkau, Pirschweg 33
Tel. 03 57 54/96 61 • 0172/352 1880
Fax 03 57 54/604 39



wüstenrot **DWS DIKV**

Bausparen

Investment

**Kranken-
versicherungen**



Absicherung
der Arbeitskraft



Angelika Marquardt
Ernst-Thälmann-Straße 5
01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung
Telefon 035754 90871
marquardt@zuerich.de

K & K MEISTERSERVICE

Dienstleistungen rund ums Haus, rund um die Uhr
Inh. Manja Klix, Mühlenallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de

Ist die Technik
nicht im Lot,
hilft dir der
Meisterservice
aus der Not



Heizungs-, Solar-, Gas-, Elektro- und Sanitäranlagen. Wartung aller Anlagentypen. Beratung, Planung und Installation. Reparaturen im haustechnischen Bereich. Wir warten Ihre Haustechnik und machen diese winter- und sommerfest. Übernahme der Urlaubsbetreuung Ihres Grundstücks möglich.

Auf uns können Sie sich verlassen!

Telefon 035754 64975 • Fax 64976
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: www.kk-meisterservice.de

**Das neue 3-2-1 Home
Entertainment System
Jetzt mitnehmen
und zu Hause testen!**



EP: Fröhler & Wickfeld GmbH · www.ep-froehler-wickfeld.de
Ruhlander Straße 100 a · 01987 Schwarzheide · Telefon 035752 7802 oder 7874
Bahnhofstraße 4 · 01994 Annahütte · Telefon 035754 1601

Mehr als gewohnt...



in Schipkau
unter
Tel. 73250

www.kwg-senftenberg.de